



tierisches münchen



**Ein Herz
für jede Rasse**
Seite 6



**Mehr Bewegung und Freilauf
für Katzen**
Seite 25

**Kaninchen-Vermittlung
im Tierheim**
Seite 22

Inhalt

Aktuelles

Corona und Wir	4
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	5
Unterstützen ja – aber wie?	5
Ein Herz für jede Rasse	6
Seminare für 2020	6
Spenden, Spenden, Spenden	8
Freund fürs Leben gesucht	9
Tierisch helfen – Freude schenken	12
Die erfolgreiche Initiative aus New York	13

Informationen

Die gute und die schlechte Nachricht	14
Gratulation zur bestandenen Prüfung/Stellensuche	16
Vorsicht vor Wildunfällen im Herbst	16
Fund eines Leguanes	17
Wildtier des Monats – Die Blindschleiche	17
Unsere Jugendgruppe informiert: Tierschutztag Pelz	18
Der Kalender für 2021	18
Neues vom Gnadenhof	19
Apache – ein Zirkuspferd mit kurzem Auftritt	21
Kaninchen-Vermittlung im Tierheim	22
Werde mein Pate	23
Katzenschicksale in der Quarantänestation	24
Mehr Bewegung und gesicherter Freilauf für Katzen	25
Informatives zum Schluss	30

Unterhaltung

Vermittlungserfolge	27
---------------------	----

Aktuelle Öffnungszeiten aufgrund der Covid-19-Pandemie

Aufgrund der Covid-19-Pandemie bleibt unser Tierheim bis auf Weiteres für Besucher geschlossen.

Die Jahresmitgliederversammlung wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Sollten wieder große Veranstaltungen angeboten werden, finden Sie die Informationen auf unserer Website unter www.tierschutzverein-muenchen.de bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Termine für die Tierversmittlung und Beratung werden nur telefonisch vergeben.

Dazu haben wir feste Telefonzeiten für die Tierversmittlung (Anfragen, Beratung und Terminvergabe).

Die Tierhäuser sind täglich (außer an Feiertagen) von 13.00 bis 16.00 Uhr telefonisch erreichbar:

Hundehaus 1: 089 921 000 26,
Hundehaus 2: 089 921 000 20,
Hundehaus 3: 089 921 000 51,
Hundehaus 4: 089 921 000 56,
Hundequarantäne: 089 921 000 43

Katzenhaus OG: 089 921 000 36,
Katzenhaus EG: 089 921 000 825,
Katzenquarantäne: 089 921 000 820

Kleintiere EG (Kaninchen, Meerschweinchen):
089 921 000 53

Kleintiere OG (Vögel, Kleinnager): 089 921 000 52

Wildtiere: 089 921 000 76

Bereitschaftsdienst (von 17.00 – 20.00 Uhr):
0179 981 59 74

Zum Schutz vor der Infektion ist die ehrenamtliche Mithilfe momentan nur eingeschränkt möglich. Auch Sachspenden können wir bis auf Weiteres nicht annehmen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, bitten wir Sie herzlich um Geld- bzw. Gutscheinspenden (per Post).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 089 921 000 25 zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass auch keine Schülerpraktikanten eingestellt werden können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Bitte bleiben Sie gesund!

Die Beiträge und Kommentare geben jeweils die Meinung der Autorinnen und Autoren und nicht die offizielle Auffassung des Tierschutzverein München e.V. wieder.

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Tierfreundinnen
und Tierfreunde,



vor Ihnen liegt die Herbstaussgabe unserer Mitgliederzeitschrift nach turbulenten Monaten der Covid-19-Pandemie, die unsere Welt verändert hat. Kein Lebensbereich ist ausgenommen von erheblichen Vorsichtsmaßnahmen bezüglich einer Ansteckung mit schwerwiegenden Folgen. Nicht nur Menschen, sondern auch die Tierwelt ist betroffen.

Am spektakulärsten zeigte sich die Coronakrise für Tiere Mitte Juni, als der weit und breit größte nordrhein-westfälische Schlachtbetrieb geschlossen wurde – die Massenproduktion von Schlachttieren bei den Landwirten jedoch weiterlief. Mehrere Zehntausend Schweine „stapelten“ sich in den Ställen bis Mitte Juli die Produktion wieder aufgenommen wurde. Jetzt werden wieder rund 20.000 bis 25.000 Schweine pro Tag getötet, zerlegt und zu Dumpingpreisen an Endverbraucher verkauft. Die gesetzlich legitimierte Barbarei geht wieder den „normalen“ Weg. Vielen Menschen wurde erst mit Ausbruch dieses Schlachthofskandals bewusst, welches erschütternde Ausmaß die Massenproduktion von Tieren und ihre Schlachtung hat. Was der Mensch sogenannten Nutztieren antut, ist an Grausamkeit nicht

überbietbar – aber legal und vor allem extrem lukrativ.

Zum Leidwesen der Tiere gestaltet sich auch der europäische Welpenhandel, nachdem die Grenzen wieder geöffnet wurden. Die gestiegene Nachfrage nach Haustieren während der Corona-Krise macht den Handel mit Welpen noch gewinnträchtiger. Viel zu früh von den Müttern abgesetzte, meist totkranke Welpen überschwemmen massenhaft den Internetmarkt und finden trotz wiederholter Mahnungen, Berichten und Videofilmen den Weg zu Tierfreunden, die beim Welpenkauf „sparen“ wollen. Man will sich nicht vorstellen, in welchem erbärmlichen Zustand die Muttertiere dieser schnell produzierten Massenware sind, die nie einer zu Gesicht bekommt. Unsere Bitte: **Kaufen Sie keine Welpen von illegalen Hundewelpenanbietern! Wenn Ihnen ein Kaufangebot verdächtig vorkommt, wenden Sie sich an unsere Tierschutzinspektoren oder informieren Sie die Polizei.** Ihre Wachsamkeit rettet Tierleben.

Ich danke allen Mitgliedern und Freunden des Münchner Tierschutzvereins, die uns in den aktuell schwierigen Zeiten mit Spenden unterstützen. Ohne privates Engagement wäre der Betrieb

des Münchner Tierheims nicht möglich. Dank Ihrer Hilfe und der Unterstützung der Stadt München konnte der Münchner Tierschutzverein während der letzten Monate ein dringend notwendiges Hundehaus mit modernen Quarantänestandards errichten. Die Inbetriebnahme dieser Tierschutzeinrichtung findet im letzten Quartal 2020 statt. Wir werden Sie in der Dezemberausgabe unserer Mitgliederzeitschrift ausführlich hierüber informieren.

Auch unsere jährliche Mitgliederversammlung, die von April auf Oktober 2020 verschoben wurde, wird wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr überhaupt nicht stattfinden. Als neuer Termin wurde, wenn möglich, April 2021 anberaumt, das Datum geben wir rechtzeitig bekannt.

Ich wünsche Ihnen, trotz allen Erschwernissen, einen goldenen Herbst und bitte Sie herzlich: Bleiben Sie den Tieren treu.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Kennen Sie unsere Website?

Finden Sie schnell und einfach alles,
was Sie über den Verein, unsere Tierschutzarbeit
in München sowie das Münchner Tierheim wissen müssen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
www.tierschutzverein-muenchen.de



Corona und Wir

Erfahrungsbericht und Umgang mit der Pandemie im Münchner Tierheim

Viele Tierfreunde machen sich große Sorgen um das Personal und die Tiere in unserem Tierheim. Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierschutzvereins und der Tierheim München gGmbH anfänglich in Schwierigkeiten gebracht. Heute freuen wir uns, dass wir durch zielführende Vorsichtsmaßnahmen, diszipliniertes Verhalten und gegenseitige Rücksichtnahme bisher das Schlimmste abwenden konnten.

Dass ein Spendeneinbruch stattfand, der auch noch längere Zeit spürbar sein wird, können wir nicht von der Hand weisen und wir sind über jede, noch so kleine Geldspende, mehr als glücklich. Wie Sie uns derzeit unterstützen können, finden Sie in einem weiteren Beitrag in dieser Zeitschrift.

Es gibt immer wieder Gutes im Schlechten und so verbuchten auch wir einige positive Seiten in dieser anstrengenden Zeit. Wir stellen diese Punkte für Sie zusammen, um Ihnen, liebe Tierfreunde zu zeigen, dass wir auch in der Lage sind, schwere Zeiten gemeinsam Schulter an Schulter, Pfote neben Pfote zu meistern.

Erfahrungswerte bei der Tierversmittlung und am Empfang im Katzenhaus

Durch die Vergabe von Terminen bei interessierten Tierfreunden konnten erstaunlich gute Erfolge erzielt werden. Wir waren selbst überrascht! Dadurch ergaben sich:

- keine langen Wartezeiten und mehr Zeit für die Interessenten
- zügige Vermittlung
- bessere Koordination für die Verwaltung, auch bezüglich anderer Aufgaben
- ruhige Atmosphäre und mehr Privatsphäre bei der Annahme von Tieren

Erfahrungen der Tierpfleger

Die Beratung durch die Hundepfleger ist individueller, intensiver, zielführender, denn:

- die Pfleger können sich gänzlich auf das Gespräch einlassen
- Unterbrechungen der Gespräche durch Fragen nicht beteiligter Besucher entfallen
- die Pfleger können intensiver auf die Eigenschaften und Bedürfnisse der entsprechenden Tiere eingehen
- entspannte Interessenten, da keine Wartezeiten, dafür aber persönlicher Empfang und deutlich besserer Informationsaustausch über Tier und Haltung
- die Tiere haben mehr Ruhe und werden nicht von Besuchern – sogenannte „Tierheimtouristen“ (Personen, die jedes Tier streicheln, füttern, anschreien, anstarren und provozieren) – irritiert und hochgepusht.
- die deutliche Entspannung der Tiere wirkt sich bei der Vermittlung positiv aus

- trotz geringerer Besetzung empfinden die Pfleger das Arbeiten als viel angenehmer, da effektivere Vermittlung und gute Gespräche möglich sind
- die Aufsichtspflicht der Pfleger gegenüber Besucherfehlverhalten entfällt (Zwinger-, Boxengreifen, Tierstreicheln etc.)

Ebenso sehen es auch die Pfleger im Kleintierbereich. Bei echtem Interesse an einem Kleintier wie Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, ... werden telefonisch die ersten Informationen ausgetauscht. Wir bitten z. B. um Zusendung von Fotos, sollte bereits ein Gehege vorhanden sein.

Ähnlich ist es auch bei der Katzenvermittlung. Nach einem telefonischen Beratungsgespräch werden Besuchertermine vereinbart. Die Katzenfreunde werden zu den infrage kommenden Katzen geführt und vorsichtig bekannt gemacht. Dadurch ist auch bei besonders scheuen Katzen ein deutlich einfühlsames Kennenlernen möglich und der erste Kontakt ausschließlich positiv.

Die Vermittlungsquote unserer Heimtiere ist trotz der Corona-Pandemie gut und wir können zufrieden sein.

Unsere Hundetrainer und einige Gassigeher sowie Katzenstreichler sind nach wie vor im Einsatz, damit die Tiere weiterschutzgerecht gehalten und beschäftigt werden können. Leider mussten wir die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter deutlich reduzieren, worüber sicherlich einige Gassigeher traurig sind. Einerseits müssen wir unsere Pfleger auch dadurch schützen, dass sie so wenig Kontakt wie möglich zu anderen Menschen haben, andererseits sind wegen der guten Vermittlung fast nur noch die anspruchsvollen Hunde bei uns, die einen sehr erfahrenen, aber auch körperlich standfesten Gassigeher brauchen. Wir versuchen wieder mehr Gassigeher zu integrieren, wegen der nach wie vor bestehenden Ansteckungsgefahr müssen wir aber vorsichtig bleiben.

Einschneidende Maßnahmen haben wir derzeit bei großen Veranstaltungen, die bis auf Weiteres auf das Jahr 2021 verschoben wurden.

So haben wir in diesem Jahr keinen Kaffee-Ratsch, keinen Flohmarkt, keine Mitgliederversammlung und keine Feste.

Wir bitten Sie allerdings unsere Informationen auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de zu verfolgen. Sollten sich maßgebliche Änderungen ergeben, stellen wir diese sofort ins Netz.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, für Ihre Geduld und hoffen sehr, dass Sie uns auch weiterhin treu zur Seite stehen.



Ankündigung Mitgliederversamm- lung mit Neuwahlen aller Gremien – Verlegung auf 2021

Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Pandemie und der nach wie vor geltenden Beschränkungen zur Eindämmung des Virus ist in diesem Jahr vieles anders und trifft auch uns.

Angesichts der nach wie vor notwendigen Hygiene- und Schutzvorkehrungen wurde im Vorstand entschieden, die diesjährige Mitgliederversammlung in das nächste Jahr zu verlegen und somit zwei Geschäftsjahre zusammenzulegen.

Die Neuwahlen des Vorstandes, der Beiräte und des Prüfungsausschusses finden im April 2021 im Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81677 München, statt.

Den genauen Termin veröffentlichen wir in der Ausgabe unserer Mitgliederzeitung im kommenden Dezember.

Ebenfalls werden wir Sie in unserer Mitgliederzeitung im Dezember über die Einnahmen und Ausgaben 2019 informieren.



Unterstützen ja – aber wie?

Auf einen Großteil von Spenden, die wir über unsere Tierfreunde für gewöhnlich bekommen, müssen wir aktuell noch verzichten. Eine kleine Ausnahme machen wir bei Futterspenden, bei Handtüchern und Decken. Dafür müssen Sie sich aber bitte einen Termin zur persönlichen Übergabe (Montag bis Freitag) bei unserer Kollegin Sabine Schorer unter der 089 921 000 74 geben lassen. Ansonsten freuen wir uns über jedes Paket, das wir öffnen dürfen, welches mit Spenden für unsere Tierheimtiere gepackt ist. Senden Sie Spendenpakete bitte direkt an den Tierschutzverein München e.V., z. Hd. Petra Strauch, Riemer Straße 270, 81829 München. Wenn Sie sich unsicher sind, mit was Sie unseren Tieren eine Freude machen können, dann rufen Sie uns an. Telefon 089 921 000 25.

Kleiner Tipp: Mit Gutscheinen sind Sie immer richtig! Das ist die beste Lösung, direkt und unkompliziert unseren Schützlingen zu helfen. Gern gesehen sind Gutscheine von Zooplus.de, Fressnapf, Dehner, Kölle Zoo, Pflanzen Kölle, Futterhaus, V-Markt, Penny, Drogeriemärkte ...

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen, beispielsweise wohin Sie Geldspenden überweisen können. Der Link dazu: www.tierschutzverein-muenchen.de/geldspende. Bei Sachspenden schauen Sie unter www.tierschutzverein-muenchen.de/hilf-mit/sachspende.

Und hier sind unsere Bankverbindungen:

Spenden per Überweisung

Unsere Spendenkonten:

Hypovereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56

BIC: HYVEDEMMXXX

Sparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53

BIC: SSKMDEMM

Postbank

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06

BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto Gnadenhof Kirchasch

VR-Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00

BIC: GENODEF1OHC

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Jede noch so kleine Hilfe zählt!



www.lebenstraum-immobilien.com

Wir bewerten Ihre
Immobilie. Unverbindlich
und kostenlos!

Bewertungsgutschein



Lebenstraum
VERKAUF VERMIETUNG BEWERTUNG INVESTMENT



Lebenstraum-Immobilien
GmbH & Co.KG
Pacellistraße 8
80333 München

info@lebenstraum-immobilien.com

Tel.: 089 | 189 51 980

Ein Herz für JEDE Rasse.

Da wir in diesem Jahr Coronabedingt keine Veranstaltung für unsere Listenhunde abhalten können, wollen wir auf diesen Seiten nicht nur die aktuellen Kurse für hundeaaffine Menschen veröffentlichen, sondern auch vier Kandidaten aus unserem Hundebestand vorstellen, für die wir besondere Hundefreunde und Kenner suchen. Sie finden Arni und Axel im Hundehaus 3. Telefonische Auskünfte bekommen Sie dazu unter der 089 921 000 51. Bilbo und Armani warten im Hundehaus 1. Telefonische Auskünfte dazu bekommen Sie unter der 089 921 000 26. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte direkt per E-Mail an info@tierheim-muenchen.com

Arni



Rottweiler Arni kam am 14. Juni 2020 wegen mangelnder Halteerlaubnisse in unser Tierheim. Der Rüde wurde am 14. August 2017 geboren und ist kastriert. Er hat ein derzeitiges Gewicht von 46 kg und eine Schulterhöhe von etwa 65 cm. Arni ist mit Hündinnen verträglich, bei Rüden ist es Sympathie-Sache. Er hat bereits

einen guten Grundgehorsam und die Begleithundeprüfung absolviert. Dennoch braucht er klare Ansagen, damit er nicht die Führung übernimmt oder in Frage stellt. Wir empfehlen mit ihm den Besuch einer weiterführenden Hundeschule. In unserem Tierheim ist er in ein Trainingssystem integriert, das Tragen des Maulkorbes wurde ihm angewöhnt.

Naturgemäß ist er wachsam und bei fremden Personen misstrauisch. Für Hundekenner mit Rasseerfahrung ist Arni keine großartige Herausforderung. Nichtsdestotrotz sollte Arni konsequent geführt werden. Wegen seiner Rassezugehörigkeit muss der Interessent erst Kontakt zu seiner Gemeinde aufnehmen.

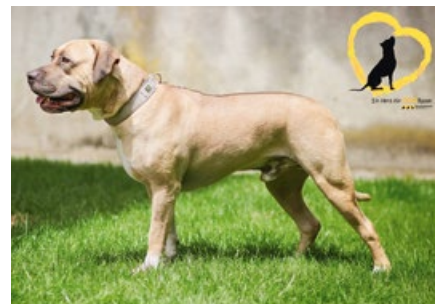
Axel



Presa Canario Axel kam am 13.06.2020 wegen Überforderung des Besitzers in unser Tierheim. Er wurde am 5. Mai 2019 geboren und ist kastriert. Er wiegt derzeit rund 30 kg und hat eine Schulterhöhe von über 50 cm. Bis dato hatte der Prachtkerl bereits vier Vorbesitzer – das hat natürlich Spuren hinterlassen. Deshalb suchen wir für ihn ein stabiles, dauerhaftes Zuhause mit konsequenter Erziehung. Er zeigt bei fremden Personen ein wachsameres, misstrauisches Verhalten. Ein souveräner Hundehalter, der die Führung übernimmt, wäre die Voraussetzung für ein bewährtes Zusammenleben.

Da sein Verhalten noch ausbaufähig ist, sollte er eine weiterführende Hundeschule besuchen. Bei uns ist er bereits in ein Trainingssystem integriert, das Tragen eines Maulkorbes wurde ihm angewöhnt. Für Axel wäre eine ruhige, ländliche Wohnlage von großem Vorteil. Wegen seiner Rassezugehörigkeit muss der Interessent erst Kontakt zu seiner Gemeinde aufnehmen.

Bilbo



Mischlingsrude Bilbo kam am 16. Januar 2020 wegen einer Sicherstellung der Behörden in unser Tierheim. Der kastrierte Rüde hat ein Gewicht von rund 40 kg und eine Schulterhöhe von 60 cm. Sein Geburtsjahr schätzen wir auf 2017. Obwohl der Rüde mit anderen Hunden verträglich ist (bis auf wenige Ausnahmen) fixiert er sie scheinbar ungewollt auffällig. Dadurch kommt es zu Missverständnissen und auch mal zu kleinen Auseinandersetzungen ...

Ansonsten ist sein Verhalten neutral – er geht ruhig an der Leine, ist Maulkorbtragen gewöhnt und zeigt sich bei konsequenter Führung eher gelassen. Bilbo wurde in ein Trainingsprogramm integriert. Wir laden die Interessenten ein, daran teilzunehmen. Durch Kopf- und Nasenarbeit sowie abwechslungsreiche Spaziergänge kann der kräftige Rüde gut ausgelastet werden. Zu Menschen ist er freundlich. Zeitweise lebt er in seiner eigenen Welt und ist introvertiert. Das macht ihn aber noch sym-

Erstklassige Hunde & Katzenpension

Riffenthal

Bartholomäus Grandinger

Riffenthal 1 • D-84416 Inning am Holz • Telefon 08084-3877 • Fax 08084-7812

Infos und ein aussagekräftiges Video über unsere Tierpension finden Sie unter

www.riffenthal.de



!! Tierisch gute Wärme mit neuester Heiztechnik !! 100 % Wärme ohne Aufschlag !!

pathischer, als er eh schon ist. Wenn man Bilbo kräftemäßig gewachsen ist, ihn gelernt hat einzuschätzen, ist er ein wahrer Prachtkerl und ein gutes Familienmitglied. Wegen seiner Rassezugehörigkeit muss man im Vorfeld Gespräche mit der Gemeinde führen.

Armani



Mischlingsrüde Armani kam am 26. Juli 2020 als Fundtier in unser Tierheim. Er wurde etwa 2019 geboren und ist nicht kastriert. Er hat ein derzeitiges Gewicht von 26 kg. Armani ist ein freundlicher, noch unerzogener Kraftprotz, bei dem man mit einer konsequenten Erziehung beginnen muss. Der Rüde befindet sich im Flegelalter und sollte baldmöglichst eine gute Hundeschule besuchen. Da er bereits 26 kg wiegt, sollte sein neuer Besitzer ihm auch kräftemäßig gewachsen sein. Zu unseren Kolleginnen und Kollegen ist er freundlich und anhänglich. Nach der Erstellung eines Gutachtens kann er in eine Rassezugehörigkeit eingestuft werden. Das Gutachten wurde bis dato noch nicht erstellt.

Weitere Hunde aus unserem Tierheim finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de.

Fotos: Julia Birner



Termine und Beschreibung für folgende Seminare für 2020

(Anzahl begrenzt wegen Hygiene- und Abstandsbestimmung)
Anmeldungen nimmt Nina Jank unter der Mobilnummer 0178 266 51 37 bzw. unter info@institut-meti.de entgegen. Mehr Informationen finden Sie unter www.institut-meti.de

10.10.20 Samstag (10.00 – 17.00 Uhr) Ute Heberer-Seminar / Workshop: Beobachten – Einschätzen – Eingreifen, Seminar Preis pro Person € 120,-
Theoretische Einführung in die Körpersprache der Hunde
Analyse von Bild- und Videomaterial
Praxisteil: Analyse von Hundegruppen in der Interaktion anhand von Videoaufnahmen

11.10.20 Sonntag (10.00 – 17.00 Uhr) Ute Heberer – Seminar / Workshop Kind und Hund, der richtige Umgang Preis pro Person € 120,-
Der Hund als Bereicherung für die Familie
Einfluss eines Hundes auf die Entwicklung von Kindern
Der richtige Umgang mit dem Hund
Gefahrensituationen einschätzen und vermeiden
Bei der Buchung von beiden Seminartagen ist der Preis pro Person € 220,-

06.11.20 Freitag (18.00 – 20.00 Uhr) Harry Meister-Themenabend: Leinenmanagement und Leinenaggression Preis pro Person € 49,-
Inhalte:

Die Leine als Sicherheit und Stabilität
Leinenmanagement allgemein
Richtiges Leinenhandling
(Hier kann auch „nur“ der Freitag gebucht werden)

06./07./08.11.20 Freitag/Samstag/Sonntag Harry Meister-Themenabend (18.00 – 20.00 Uhr)/2 Tage Workshop (10.00 – 17.00 Uhr) Preis pro Person € 249,- **Themenabend**

Die Leine als Sicherheit und Stabilität
Leinenmanagement allgemein
Richtiges Leinenhandling

Praxis-Workshop – Tag 1

Der richtige Umgang mit der Leine
Verschiedene Führmethoden
Die Leine als Sicherheit und Stabilität

Leinenaggression – Tag 2

Ursachen der Leinenaggression in der Theorie
Das richtige Leinenmanagement in Hundebegegnungen in Theorie und Praxis. (Bei der Buchung von allen drei Terminen kostet das gesamte Paket pro Person € 249,-)

29.11.20 Sonntag (10.00 – 17.00 Uhr) Jürgen Fuhrmann – Seminar / Workshop Hunderecht und Wesenstest bei Listenhunden in Bayern.

Das Seminar kostet € 79,- pro Person.

Seminarinhalt: Rechtliches rund um den Hund – allgemein:

- Tierschutzgesetz
- Tierschutzhundeverordnung
- Der Hund in der Natur – Konfliktfeld Hundehalter vs. Jäger
- Leinenpflicht, Hundehäufchen, der Hund im Auto, der Hund beißt, der tote Hund ...

08.12.20 Dienstag (18.00 – 21.00 Uhr) Anton Fichtlmeier – Themenabend Das Kontakthalten des Hundes fördern Preis pro Person € 89,-

Kontaktaufnahme des Hundes fördern
Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Spaziergang- Tipps in der Hundeausbildung anhand von zahlreichen Praxisbeispielen und Videomaterial

Spenden, Spenden, Spenden

Da wir aktuell nur einen begrenzten Zugang für Besucher haben, bitten wir, soweit es möglich ist, uns Spenden per Überweisung zukommen zu lassen oder bei Sachspenden den Postweg zu wählen.

Einige Tierfreunde haben uns mit tollen Ideen überrascht, über die wir uns ganz besonders gefreut haben.

Da war z.B. Sebastian, der Sohn unserer Kollegin Petra Graf. Der 6-jährige Bub weiß um die Not der Tiere im Münchner Tierheim und hat spontan und ohne Zutun seiner Eltern in der Nachbarschaft um eine Spende gebeten. Die Einnahmen kamen in sein Elefanten-Sparschwein, das er brav seiner Mama übergab, die uns insgesamt 36,79 Euro übergab.



Sebastian, wir danken dir für die tolle Überraschung!

Spende Firma Masterfood und Tierschutzbund

Zum Glück unterstützen uns immer wieder Firmen wie Masterfood, Kölle Zoo, Zooplus usw. mit Spenden. So kamen die zwei Paletten Futter für unsere Hunde gerade recht. Vielen Dank an Masterfood, die Tierheime seit vielen Jahren mit gratis Ware für Hund und Katze versorgt.



Mitte des Jahres bekamen wir u.a. 88 Kartons mit je 6 Dosen à 400 gr. Mincas Häppchen. Sponsor war Kölle Zoo in Zusammenarbeit mit den Tierheimhelden. Vielen Dank! Das Futter kommt bei unseren Schleckermäulchen sehr gut an!

Traumhafte Kratzmöbel aus nachhaltigem Rohstoff

Genau unser Ding! Schauen Sie mal auf die Seite von www.cat-on.com bzw. www.cat-on.de. Die Berliner Manufaktur entwirft formschöne Kratzmöbel u.a. aus nachhaltiger Wellpappe. Sie

verwendet ausschließlich regenerative Rohstoffe, die dem dualen System problemlos wieder zugeführt werden können. Selbst der Leim ist ungefährlich für Katzen und Kinder. Neun dieser wunderbaren, stabilen Kratzteile wurden uns von Firmeninhaber Martin Frank zur Verfügung gestellt. Klasse Sache! Danke für die super Spende!



Da freuten sich die Baby-Katzen Rico, Nacho und Wilma und konnten gar nicht genug von der Spende bekommen.

pet-und-vet.de sei Dank!

Eine ganze Spendenliste aus ihrem Sortiment stellte uns die Ottobrunner Firma pet-und-vet.de zur Verfügung, damit Tierfreunde Bestellungen in deren Versandhandel aufgeben können. Wir sind mit der Auswahl, die die Spender ausgesucht haben hoch zufrieden! Herzlichen Dank von hier aus an Tierfreund Norbert Schiller, der diesen Service für uns ins Leben rief.



Freund fürs Leben gesucht

In den Medien konnte man kürzlich lesen, dass in verschiedenen Tierheimen und Tierschutzorganisationen kaum mehr Haustiere zur Vermittlung stehen. Seit Corona hat ein Umdenken stattgefunden und viele Tierfreunde nutzen nun vermehrt ihre Freizeit, bedingt durch Kurzarbeit oder Homeoffice, und legen sich ein Haustier zu. In unserem Tierheim stehen allerdings aktuell über 100 Hunde, 125 Katzen, mehr als 50 Kaninchen, 66 Kanarienvögel, drei Kakadus, 22 Zebrafinken usw. in unserer Bestandsliste. Knapp 800 Tiere, davon mehr als 270 Wildtiere, werden von unseren Pflegern und Tierärzten aktuell betreut und versorgt. Einem Anruf für ein Vermittlungsgespräch steht also nichts entgegen.

Wir bitten unsere Tierfreunde, vorab telefonische Termine mit unserem Pflegepersonal zu vereinbaren. Welche Tiere auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind, finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de/das-tun-wir/tierschutz. Einige Schützlinge wollen wir Ihnen auf diesen Seiten vorstellen.

Die Katzen finden Sie im Katzenhaus, 1. Stock, Telefon 089 921 000 36. Auskünfte zu den Vögeln bekommen Sie im Kleintierhaus, 1. Stock unter der 089 921 000 52 bzw. unter kleintierhaus@tierheim-muenchen.de. Informationen zu den aufgeführten Hunden bekommen Sie unter der 089 921 000 56 bzw. unter hundehaus_3@tierheim-muenchen.de.

Übrigens: Alle unsere Vögel werden auf die häufigsten und ansteckendsten Erreger getestet.

Diese sind bei dem 5-fach-Test:

1. Circovirus (PBFD, Schnabel- und Federkrankheit)
2. Polyomavirus (auch „Rennerkrankheit“ oder „Französische Mauser“)
3. Herpesvirus (Pacheco'sche Krankheit)
4. Bornavirus (PDD)
5. Chlamydien (= Bakterium, Psittakose/Ornithose)

Maunz

Die zarte dreifarbige Mieze Maunz wurde etwa 2014 geboren. Sie kam in unser Tierheim, weil der Besitzer in ein Pflegeheim kam. Maunz ist taub und schreit sehr viel. Sicherlich auch, weil sie im Moment mit der Situation in unserem Tierheim überfordert ist. Nach einer kurzfristigen Vermittlung kam sie zu uns zurück, da ihre Rufe wohl doch lauter sind, als angenommen.

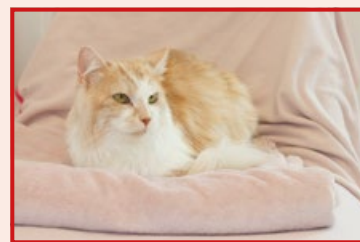
Wir suchen für die freundliche Katze ein ruhiges Zuhause ohne Kinder. Ein vernetzter Balkon, ein lieber Mensch, der viel Verständnis für ihr Verhalten hat sowie ein toleranter Nachbar, wären für sie ein Traum. Wir denken, dass die schüchterne Katzendame nach einer gewissen Eingewöhnungszeit ihre verschmuste Seite zeigen wird.



Watson

Der bildschöne Maine Coon Mischling Watson wurde am 25. Juni 2020 wegen seiner Erkrankung von seinem Besitzer bei uns im Tierheim abgegeben. Watson wurde im August 2017 geboren und ist kastriert.

Der Kater leidet an epileptischen Anfällen und kann deshalb ausschließlich in einer Wohnung mit einem vernetzten Balkon gehalten werden. Er ist ein toller Kletterer und hat viel Spaß, wenn man sich mit ihm intensiv beschäftigt. Er bindet sich gerne an seine Bezugsperson und ist ansonsten eher ein vorsichtiger, bis schüchterner Zeitgenosse. Er könnte auch zu einer Zweitkatze vermittelt werden. Da Watson ein besonders hübscher Kerl ist, eine ganz feine und freundliche Seite hat, sind wir uns sicher, dass er bald in ein neues Zuhause ziehen darf.



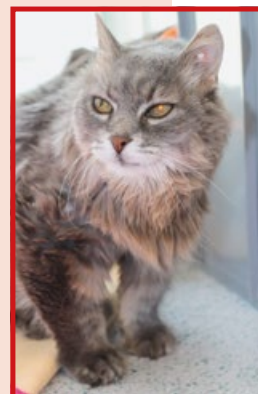
Lilli

Die einzigartige Lilli kam am 20. Mai 2020 in unser Tierheim, da ihre Besitzer mit ihr überfordert waren. Lilli wurde 2007 geboren und ist kastriert.

Neben der täglichen Gabe einer Schilddrüsentablette, muss sie täglich zuverlässig in einem exakten Abstand von 12 Stunden mit Insulin gespritzt werden.

Unsere Tierärzte hatten allerhand bei ihr zu tun und so mussten neben der Entfernung eines Mammatumors auch alle Zähne gezogen werden. Ganz nebenbei leidet sie an starker Arthrose ...

Ja, das Katzenmädchen ist eine „Baustelle“, das müssen wir leider zugeben. Aber nichtsdestotrotz haben gerade solche armen Hascherl wie Lilli eine zweite Chance verdient und die sollen sie auch bekommen. Wenn Sie die Mühe haben und die Behandlung von Lilli zuverlässig übernehmen wollen, keine weiteren Haustiere haben und sich wirklich um das Katzenmädchen kümmern können, dann sind Sie für uns – und vor allem für Lilli – ein wahrer Glücksfall und wir bitten Sie herzlich, sich bei uns zu melden!



Hubert

Der rote Kater Hubert kam am 6. Juni 2020 als Fundtier über eine Tierklinik in unser Tierheim. Hubert wurde etwa 2006 geboren und ist kastriert. Er hatte weder einen Chip noch eine Tätowierung. Sein ehemaliger Besitzer hat sich bei uns leider nicht gemeldet.



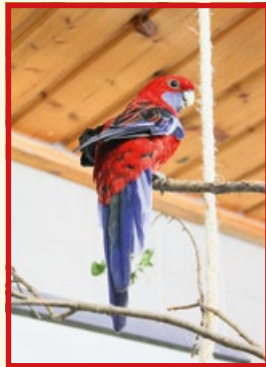
Lt. den Befunden der Tierklinik und Untersuchungen unserer Tierärzte leidet Hubert an Diabetes. Deshalb muss er zuverlässig zweimal täglich mit Insulin behandelt werden und bekommt Diätfutter. Weiterhin haben wir verdickte Lymphknoten im Bauchraum festgestellt. Für unseren Hubert suchen wir echte Katzenfreunde, die sich gerne um den sanften Tiger kümmern, ihn pflegen und ihn liebevoll betreuen.

Wir werden dem neuen Tierhalter selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wenn Sie also für unseren knuffigen Buben ein endgültiges Plätzchen haben, dann freuen wir uns, wenn Sie sich telefonisch bei uns melden.

Pennantsittiche

Aktuell beherbergen wir insgesamt drei alleinstehende Pennantsittichhähne, die liebend gerne wieder eine Partnerin für schöne Stunden zu zweit hätten. Die hübschen Australier sind sehr bewegungsfreudig und an allem interessiert. Neugierig erkunden sie alles, was man ihnen so anbietet. Geklettert wird genauso gern wie geflogen.



Mit ihrem starken Schnabel wird alles ausprobiert und angeknabbert. Durch ihre Größe und ihren Bewegungsdrang sollte die Unterbringung recht geräumig ausfallen. Gerne dürfen sie auch in einer Außenvoliere mit isoliertem Schutzhäuschen gehalten werden. Die Verträglichkeit mit anderen Vogelarten hält sich in Grenzen, weshalb es am besten ist, sie paarweise zu halten. Sollten Sie also eine einzelne Henne haben, die auch dringend nach einem Partner sucht, dann dürfen Sie sich sehr gerne bei uns im Kleintierhaus melden.



Udo Müller

Der hübsche Gelbhaubenkakaduhahn kam am 23.06.2018 mit seiner ehemaligen Partnerin zu uns. Leider ist Udo einer von vielen Wildfängen und wurde 1988 nach Deutschland gebracht. Schätzungsweise war er zu dem Zeitpunkt noch sehr jung und dürfte deshalb nun um die 32 Jahre alt sein.

Schon in seinem vorherigen Zuhause waren er und seine Henne kein glückliches Pärchen. Dudu, die vermutlich eine Handaufzucht ist, hat sein Balzverhalten nie deuten können und das frustrierte Udo sehr. Irgendwann wurde das alles zu viel und so mussten sie leider getrennt werden. Jetzt wünscht sich der Bub sehnlichst wieder eine Henne, die er fleißig umwerben und glücklich machen kann. Menschen gegenüber ist er meist sehr konfrontativ. Temperamentvoll wie er ist, besteht er an nicht so guten Tagen auf einen gewissen Sicherheitsabstand. Wenn man sich aber erst einmal ein bisschen kennengelernt hat und der Bursche mit dem richtigen Bein aufgestanden ist, kann man ihn sogar mit Leckereien wie einer Banane aus der Hand füttern. Da es bei den Vorbesitzern aber regelmäßig zu Attacken und Verletzungen kam, brauchen wir für Udo unbedingt einen Neubesitzer, der schon reichlich Erfahrung mit Kakadus sammeln konnte.

Momentan lebt er bei uns in einem eigenen Zimmer mit direkt angrenzender Außenvoliere. Da er fast nur draußen aufzufinden ist, wäre eine Außenvoliere in seinem neuen Zuhause wünschenswert. Bei unseren tierärztlichen Untersuchungen wurde er auf den Herpesvirus positiv getestet. Die anderen Ergebnisse sind negativ.



Edgar und Gregor

Die beiden Mohrenköpfchen hatten es in ihrem vorherigen Zuhause leider nicht sehr schön und so sind sie am 5.09.2019 durch eine Beschlagnehmung bei uns gelandet.

Wie alt die zwei Hähne sind, wissen wir nicht genau.

Ganz arttypisch sind die beiden aufgeweckt und lassen gerne ihre laute Stimme erklingen.

Vermutlich durch ihre Vorgeschichte sind sie dem Menschen gegenüber sehr misstrauisch und verfallen regelrecht in Panik, wenn man ihnen zu nahe kommt. Das heißt, in ihrem neuen Zuhause sollte es möglichst ruhig sein und der Neubesitzer muss viel Geduld haben.

Im Fliegen sind die Burschen nicht die größten Talente, weshalb man ihre Unterkunft behindertengerecht gestalten sollte. So haben sie trotzdem die Möglichkeit alles gemeinsam zu erkunden, was ihnen viel Spaß macht.

Bei unseren tierärztlichen Untersuchungen wurden sie 5-fach negativ getestet.





Danny

Schäferhündin Danny kam am 20. März 2020 in unser Tierheim, da ihr ehemaliger Besitzer mit ihr nicht mehr zurechtgekommen ist. Danny wurde am 19.11.2015 geboren. Sie hat eine Schulterhöhe von 57 cm, ein Gewicht von knapp 26 kg und ist kastriert. Die zu Menschen freundliche Hündin hat ein großes Handicap. Sie beginnt in Stress-Situationen sich zu drehen und versucht ihre Rute zu fangen.

Diesbezüglich befindet sie sich zurzeit in einem Trainingsprogramm, das bereits kleine Fortschritte zeigt. Wir suchen für die Schäferhündin ein strukturiertes Zuhause, ohne weitere Tiere. Ihre neuen Besitzer müssen den Willen und die Ausdauer mitbringen, mit diesem Handicap umzugehen und vorab in unserem Trainingsprogramm zusammen mit Danny weiter zu arbeiten. Wenn Sie viel Zeit, Ruhe und Einfühlungsvermögen haben, dann bitte melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



Flott

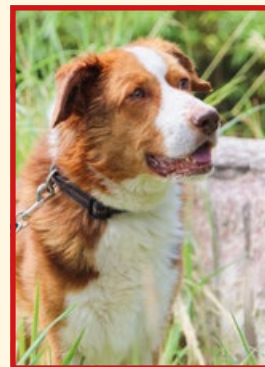
Mischlingsrüde Flott kam am 28. Mai 2020 in unser Tierheim, da sich sein ehemaliger Besitzer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um ihn kümmern konnte. Flott wurde am 20. Oktober 2007 geboren und ist kastriert. Er hat eine Schulterhöhe von 54 cm und ein Gewicht von rund 27 kg.

In dem braven Flott steckt vermutlich eine Mischung zwischen Puli (ungarischer Hirtenhund) und einem Riesenschnauzer. Der Rüde ist sehr menschenbezogen und zutraulich. Er bindet sich eng an seine Bezugsperson. Er ist sehr folgsam und geht bei konsequenter Führung brav an der Leine. Er zeigt sich aufgeschlossen und verträglich mit Artgenossen – kennt auch Katzen und Kleintiere. Der Hunde-Opa wünscht sich sehnlichst ein Zuhause bei einer Familie, gerne mit verantwortungsbewussten Kindern, die ihn liebevoll umsorgt. Es dürfen auch Hundeanfänger sein, da er keine großartigen Erziehungsansprüche stellt. Aufgrund seines Alters ist Flott ein wenig wackelig auf den Beinen und benötigt Medikamente, die ihm das Laufen erleichtern. Sein Heim sollte im Erdgeschoss liegen, um ihm ein unnötiges Treppensteigen zu ersparen und bestenfalls auch einen Garten haben.



Paul

Hütehund-Mischling Paul kam am 4. Juli 2020 mit drei weiteren Hunden aus einer anderen Tierschutzorganisation zu uns. Der Rüde hat eine Schulterhöhe von 52 cm und ein Gewicht von rund 25 kg. Er wurde etwa 2014 geboren und ist kastriert. Paul braucht eine gewisse Eingewöhnungszeit, um sich wohl zu fühlen und um eine Bindung zu seiner Bezugsperson aufzubauen. Hat er erst mal Vertrauen gefasst, ist er ein angenehmer und freundlicher Begleiter. Für sein Gemüt braucht er viel Ruhe und einen geregelten Tagesablauf bei konsequenter Führung. Wir gehen davon aus, dass er einen ausgeprägten Beschützerinstinkt hat. Wir empfehlen mit ihm den Besuch einer Hundeschule, um eine bessere und schnellere Bindung aufbauen zu können. Das Tragen eines Maulkorbes wurde ihm bereits antrainiert. Paul geht wunderbar entspannt an der Leine, so dass jedes Gassigehen mit ihm ein Vergnügen ist.



Mit dem Erbe etwas Gutes tun

Die gemeinnützige Stiftung fördert Therapie- und Assistenzhund-Projekte für bedürftige Menschen jeden Alters.

www.hundehelfenheilen-stiftung.de



HUNDE *helfen* HEILEN
STIFTUNG

HundeHelfenHeilen-Stiftung

Gundelindenstr. 15

80805 München

Telefon 01 72 / 8 37 35 41

Spendenkonto:

DE07 7603 0080 0310 4096 76

bei der Consorsbank

Tierisch helfen – Freude schenken

Nachdem wir coronabedingt keine geplanten Veranstaltungen haben, überlegten wir, was wir nun mit einem Teil unserer Sachspenden für Kinder machen könnten.

Schnell stand fest, wir wollen bedürftigen Kindern damit eine Freude machen. Unsere Wahl fiel auf das Kinderdorf in der Nähe von Rosenheim. Nach einem herzergreifenden Telefonat mit einer Mitarbeiterin des Dorfes wussten wir, hier sind wir richtig! Am Dienstag, den 28. Juli 2020 fuhren drei Mitarbeiter vom Tierschutzverein München e.V. mit vielen Geschenken zu der idyllisch gelegenen Anlage.



Bei der Übergabe der Geschenke waren (von links nach rechts) der kleine Bub B. mit gerade mal drei Jahren, Dominik der Praktikant, Sue vom psychologischen Fachdienst, S. mit fünf Jahren und F. mit neun Jahren; Wolfgang Hodbod, der Dorfleiter (rechts im Bild) und Colin Wellmann, Mitarbeiter des Tierschutzverein München e.V. in der Hocke.



In dem Geschenkkörbchen befand sich eine Sparbüchse mit Snoopy-Motiv, Kühlschrankmagneten und Schlüsselanhänger.

Der Empfang des Personals und die Vorfreude der drei Kinder, die uns erwarteten, ging einem unter die Haut. Wir hatten für über 200 Kinder Spardosen mit dem Motiv von Snoopy, Kühlschrankmagneten mit dem Bild von Lucy und Schlüsselanhänger mit Charly Brown dabei. Da wir wussten, dass sich viele Kinder bereits in den Ferien befanden, reichte es aus, dass wir nur wenige Geschenkkörbe vorbereitet hatten und diese dann den Kindern vor Ort übergaben.

Dieses Kinderdorf besteht bereits seit 1972. Es hilft Kindern und Jugendlichen in Notsituationen und wird oft für viele von ihnen zu einem richtigen Zuhause.

Aktuell haben 100 Kinder und Jugendliche in diesem Areal ihr festes Zuhause. Mehr als 50 Kinder sind noch in Außenstellen untergebracht und werden ebenfalls von hier aus betreut.

In diesen Kinderdorffamilien leben sie mit ihren Hausmüttern bzw. -Eltern und Erzieherinnen in einem stabilen und zuverlässigen sozialen Umfeld zusammen. Schicksalsschläge und Notlagen in ihren eigenen Familien konnten ihnen diese Stabilität leider nicht mehr bieten. Dies macht die Kinder oft zu sogenannten „sozialen Wai-

sen“ und eine Unterbringung durch die regionalen Jugendämter notwendig.

Wir konnten bei unserem Besuch Parallelen finden. Unsere Tierheimtiere haben durch unser Personal und die Unterkünfte einen Zufluchtsort in einer Notlage gefunden. Wir – die „Pflegefamilie“ – unsere Tierpfleger, Trainer, Tierärzte und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter, sind mehr als bemüht, das Beste für unsere Schützlinge zu erreichen.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Kinderdorf werden so lange betreut, bis sie selbstständig sind und in ein eigenes, stabiles Leben finden. Es ist sehr traurig, dass es solche Organisationen geben muss. Aber es ist auch ein Segen, dass es diese Orte gibt. Sie schenken Zukunft und Zuversicht. Und alle haben sie eines gemeinsam: Sie sind auf die Unterstützung von lieben Menschen angewiesen.





Die erfolgreiche Initiative aus New York

Seit Oktober 2018 unterstützt uns die Jugendgruppe von Youthbridge bei der Ideenentwicklung und Umsetzung von Projekten. 2019 haben wir dann gemeinsam einen Tierschutzkalender erstellt.

Im Kalender werden wichtige Tierschutzthemen beschrieben und auf Missstände im Umgang mit Tieren aufmerksam gemacht. Die Themen wurden von den Jugendlichen selbst erarbeitet und passend dazu wurden Illustrationen gemalt. Mit der druckfrischen Kalenderausgabe sind die Jugendlichen mit einem Infostand bei der berühmten Viecherlesse in der Kirche St. Maximilians auf Spendenfang gegangen und haben stolze 352,30 Euro für den Tierschutzverein München gesammelt.

Wir sagen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!



Ein Kalender der anderen Art. In ihm werden u.a. mit Fotos Missstände beim Umgang mit Tieren aufgedeckt. Bei der Spendenaktion vor der Kirche St. Maximilians am Sonntag, den 5. Juli 2020 konnten insgesamt 352,30 Euro eingenommen werden.



Die Mitglieder von Youthbridge vor der Kirche mit Pfarrer Rainer Maria Schießler

Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

An den
Tierschutzverein München e.V.
Riemer Straße 270
81829 München

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

☐ Jahresbeitrag: 60 Euro*

☐ Spende: _____ Euro

* Sondervereinbarungen sind nach Absprache mit dem Vorstand möglich.

Ich bin einverstanden, dass mein Beitrag
jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____

BIC: _____

☐ Ich bezahle per Überweisung.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.



**Helfen Sie mit und werden Sie
Mitglied – wir freuen uns auf Sie!**



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000
Exemplaren pro Ausgabe.

Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma
Druck und Verlag Zimmermann
Tel. 089-3218400



Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

1. Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der
 - Erhebung,
 - Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung) und
 - Nutzung
 ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.
4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf
 - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger sowie den Zweck der Speicherung,
 - Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit sowie
 - Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung erhalten Sie mit der Zusendung Ihrer Mitgliedskarte und auf unserer Webseite www.tierschutzverein-muenchen.de.



Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf **Sie!**





Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe. Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma Druck und Verlag Zimmermann, Tel. 089 / 32 18 40-0

Die gute und die schlechte Nachricht

Die gute Nachricht

Rettung von Rehkitzen durch Drohnen (www.bglant24.de)

Das ehrenamtliche Team der BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Freilassing-Ainring blickt zufrieden auf die erste, sehr erfolgreiche Rehkitz- und Wildtier-Rettungssaison vom Juni 2020 zurück. Bei 13 Einsätzen auf heimischen Feldern konnten sie unmittelbar vor der Mäh- und Erntezeit acht frisch gesetzte Kitze, fünf etwas ältere Kitze, drei größere Rehe und zwölf Hasen vor Schäden oder sogar dem Tod durch Verletzungen mit Mähwerken bewahren.

Nach wie vor sterben jedes Jahr rund 100.000 Rehkitze in den europäischen Wiesen durch Schneidewerke und Mähmaschinen der Landwirte. Es wäre ein toller Beitrag zur Erhaltung der Natur, wenn sich noch mehr solcher Organisationen zusammenschließen und sich gegenseitig unterstützen.



Bei Drohneneinsätzen der BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Freilassing-Ainring konnten viele Tiere, darunter auch zwölf Hasen, vor Mähunfällen gerettet werden. Wenn solche Einsätze künftig vermehrt zustande kommen, würden deutlich mehr Tiere die Mähzeit überleben. Wir finden, das ist eine gute Nachricht!

Die Steinhummel ist das am häufigsten gesichtete Insekt

Die Steinhummel hat sich zur Halbzeit der diesjährigen Insektenzählung von LBV und NABU auf Platz eins der am häufigsten gesichteten Insekten behauptet.



Alles Gute liebe Steinhummel, lass dich nicht unterkriegen!

Ein Film für Tierfreunde

Der Kinofilm „Butenland“ zeigt, wie auf dem gleichnamigen Hof alte und kranke Tiere in Ruhe leben können bis sie sterben.

Beschreibung

Die Dokumentation beschäftigt sich mit einem Bauernhof, auf dem es keine Nutztiere mehr gibt. Auf dem Hof Butenland haben Milchbauer Jan Gerdes und die Tierschutzaktivistin Karin Mück ein harmonisches Miteinander geschaffen. Die Bedürfnisse der Tiere haben immer Vorrang und die beiden verfolgen keine wissenschaftlichen Interessen. Im Kuhaltersheim können Rinder ihren Lebensabend in aller Ruhe verbringen.

Erscheinungsdatum: 6. Februar 2020 (Deutschland)

Regie, Drehbuch, Cutter: Marc Pierschel, Kamera: Marc Pierschel, Steffi Köhler

Einen kurzen Einblick finden Sie auf www.youtube.com.



Rana und Gerdi nach der Rettung vor dem Schlachthof auf unserem Gnadenhof im Jahr 2015.

Die schlechte Nachricht

Kühe sterben an inneren Verletzungen – Schuld sind Umweltsünder

Der Freizeitdrang in die Natur ist – gerade seit Corona – deutlich angestiegen. Das hat teilweise viele negative Seiten. Es gibt weitaus mehr Müll, zertrampelte Flächen in Naturschutzgebieten und allgemeine Verschmutzungen. Rücksichtnahme auf die Landschaft oder auf die Felder der Bauern ist bei manchen Menschen leider Fehlanzeige! Nicht nur die gnadenlose Dummheit der Kuh-Erschreck-Challenger, sondern auch das rücksichtslos liegengelassene oder aus dem fahrenden Auto geworfene Verpackungsmaterial von Essen und Getränken hat sich deutlich erhöht.

Nur zu oft handelt es sich dabei um Müll, der von einem Besuch einer Fast-Food-Kette angefallen ist. Vor einiger Zeit war es „nur“ Plastik- oder Papiermüll. Seitdem Fast-Food-Ketten auch Getränke in Alu-Dosen anbieten, hat sich die Problematik mit den Metallteilchen deutlich vermehrt.

Ein Bericht aus dem niederbayerischen Schwarzbach – (www.rosenheim24.de) – Ende Juni 2020 macht nicht nur traurig, sondern auch

Plastikmüll im Heu!

Foto: Landwirt Manfred Weiß



wütend. Bereits drei Kühe, darunter ein ungeborenes Kalb, verstarben elendig an den Splittern von Alu-Dosen. Viel Geld geben die Bauern dafür aus, dass ihre Häcksler, Strohpressen und Mähdrescher einen Sicherheitsmagnetschalter haben, der sofort stoppt, sollte er Metallteile aufspüren. Aluminium ist aber nicht magnetisch und die durch die Geräte zerfetzten, messerscharfen Alu-Teile erkennt das Spürgerät nicht. Wenn nun diese Alu-Teile – und seien es auch noch so kleine Partikel – beim Fressen von Heu oder Stroh von den Kühen aufgenommen werden, schlitzen sie Organe auf und die Tiere verbluten innerlich. Eine Rettung ist nicht möglich, die Tiere verenden qualvoll.

Streng geschützte Tiere werden vermehrt illegal getötet (rosenheim24.de, August 2020)

„Seit 2015 sind in Bayern nachgewiesenermaßen fünf Luchse, zwei Otter und eine Wildkatze illegal getötet worden“, heißt es in der Antwort der Bayerischen Staatsregierung auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneter Florian von Brunn (SPD) vom 12. Mai 2020. Bei einem der Luchse handelt es sich um „Alus“, der 2017 tot ohne Kopf und Vorderläufe aus dem Saalachsee im Berchtesgadener Land gezogen worden war.

Auch Greifvögel und Eulen illegal getötet

„Laut Statistik des Bayerischen Landesamtes für Umwelt sind in Bayern seit 2015 nachgewiesenermaßen 15 Rotmilane, drei Schwarzmilane, 26 Mäusebussarde, zwei Rohrweihen, ein Habicht, zwei Sperber, fünf Turmfalken, ein Wanderfalk, eine Schleiereule und sieben Uhus illegal getötet worden“, so die Staatsregierung weiter. Darunter auch der im April diesen Jahres in Griesstätt mit Schrot geschossene Bussard.

Der Luchs – ein wunderschöner Anblick und schützenswertes Tier. Dieses Foto wurde vor längerer Zeit im Tierheim München gemacht.



„Tiere werden adoptiert, nicht Online geshopp!“

Sarah Winkhaus

Adoptieren statt kaufen!

tierschutzverein münchen e.V.

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gratulation zur bestandenen Prüfung!

Am Mittwoch, den 29. Juli 2020 konnten unsere Auszubildenden Madleen und Myriam die Prüfung zur Tierpflegerin absolvieren.



Madleen (links im Bild) und Myriam sind nun ausgebildete Tierpflegerinnen. Wir sind sehr stolz auf unsere Mädels! Gratulation!

Die Ausbildung dauert generell drei Jahre. Unsere Ausbildungsleiter/in Carina und Sebastian (ist auch der Betriebsleiter der Tierheim München gGmbH) geben sich sehr viel Mühe und investieren viel Freizeit und Energie, damit unser – vor der Handelskammer anerkannter Ausbildungsbetrieb – weiterhin mit fähigem Nachwuchs für die uns anvertrauten Tiere gut aufgestellt ist.

Die Ausbildungsplätze für das Jahr 2020 sind bereits besetzt.

Sollten Sie für das kommende Jahr Interesse an einem Ausbildungsplatz haben, können Sie sich ab dem 01.11.20 für die Ausbildung ab September 2021 bewerben. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

Barbara Schramm b.schramm@tierheim-muenchen.com. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 089 921 000 35.

Des Weiteren suchen wir noch Verstärkung in folgenden Tierpflegebereichen: **Katzen, Heimtiere, Vögel und Wildtiere.**

Wenn Sie eine Ausbildung als Tierpfleger/in absolviert oder mindestens fünf Jahre Berufserfahrung als Tierpflegehelfer/in in einem Tierheim oder Tierheim ähnlichen Betrieb gesammelt haben und an der Stelle interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Barbara Schramm (Adresse siehe oben).



Stellenausschreibung Tierpfleger (m/w/x)

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Versorgung der Tiere
- Einrichtung, Reinigung, Desinfektion und Instandhaltung der Tierunterkünfte
- Mithilfe bei Behandlungen und der Nachbetreuung
- Lagern und Zubereiten von Futter
- Kunden- und Besucherbetreuung
- Vermittlung der Tiere an Neubesitzer
- Versorgung kranker und chronisch kranker Tiere
- Zusammenarbeit mit Tierärzten

Unsere Anforderungen:

- Entsprechende Ausbildung oder mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einem Tierheim oder Tierheim ähnlichen Betrieb
- Bereitschaft zum Wochenend- und Feiertagsdienst
- Freude am Umgang mit Tieren und Menschen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und selbstständiges Arbeiten
- Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in schöner Lage sowie interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Vorsicht vor Wildunfällen im Herbst

Bei Dämmerung häufen sich zur Paarungszeit von Wildtieren im August und September die Unfälle.

Auch für Wildtiere gilt: Liebe macht blind. Plötzlich hetzen die Tiere meist zu mehreren über die Straße und gefährden sich selbst und Menschen. Laut dem ADAC machen Wildunfälle ca. fünf Prozent aller Straßenverkehrsunfälle aus. Jedes Jahr meldet das Statistische Bundesamt deutschlandweit um die 270.000 Wildunfälle. Mehr als 2.500 Menschen kamen dabei zu Schaden und nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes (DJV) lassen mehr als eine Million Wildtiere bei Unfällen ihr Leben. Die meisten Kollisionen gibt es mit Rehen. Unfälle mit Wildschweinen nehmen laut DJV jedoch weiter stark zu.

So vermeiden Sie Wildunfälle

Fahren Sie nach Wildwechsel-Schildern langsam und mit Bedacht. Achten Sie auf die Fahrbahnrande! Ein Wildtier kommt selten allein! Rechnen Sie stets mit mehreren Tieren. Wer statt Tempo 80 nur 60 fährt, verkürzt seinen Anhalteweg um 40 Prozent, also um 34 Meter. Sind bereits Tiere auf der Fahrbahn, heißt es umsichtig bremsen, abblenden und hupen.

Wenn es zum Wildunfall kommt

Notruf 110 wählen und die Unfallstelle sichern. Die Polizei informiert den Jagdpächter, der sich um das angefahrene Tier kümmert. Selbst sollte man das Tier nicht anfassen und schon gar nicht das Tier in den Kofferraum laden, das gilt als Wilderei. Auch nach Kollisionen mit kleineren Wildtieren sollte man sein Auto nach Schäden absuchen und Fotos von der Unfallstelle machen, um Ansprüche auf Schadensersatz geltend machen zu können.



Foto: pixabay

Fund eines Leguanes

Selbst nach Feierabend kümmern sich unsere Tierchutzinspektoren um ausgesetzte/entlaufene Tiere. So erging es unserer Kollegin Brigitte Mitterhuber, die am Montag, den 13. Juli 2020 an der Ammer Nähe Murnau von einer Gassigeherin angesprochen wurde, dass hier ein seltsam aussehendes Tier sitzt. Tatsächlich handelte es sich um ein besonders schönes Exemplar eines grünen Leguans. Nicht lange fackelnd und mit einem gekonnten Wurf ihrer Jacke, fing unsere Kollegin den Exoten ein und brachte ihn in die Münchner Reptilien-Auffangstation.



Da dieser Leguan so außergewöhnlich schön und brav ist, ist es unvorstellbar, dass er nicht von seinem Besitzer vermisst wird. Deshalb wollen wir ihn noch mal vorstellen:

Der Grüne Leguan (*Iguana iguana*) ist ein Männchen – und ein extrem hübsches noch dazu. Also wirklich nicht eine krumme Schuppe. Er ist noch jung, ca. 2 Jahre. Laut dem Tierarzt der Auffangstation ist er der netteste, ruhigste und wirklich umgänglichste Leguan, den die Auffangstation je hatte. Er lässt sich streicheln, obwohl ihm alle fremd sind.

Für ihn wird über die Reptilienauffangstation ein passendes Gehege bzw. ein neuer Besitzer mit Erfahrung und Haltungsvorgaben gesucht.

Bei Fragen zu diesem Prachtkerl wenden Sie sich bitte direkt an die Reptilienauffangstation Kaulbachstraße 37, 80539 München. Telefon: 089 2180 5030 bzw. 089 2180 16570 oder per E-Mail unter info@reptilienauffangstation.de.



Der über einen Meter lange Leguan wird professionell von den Mitarbeiter/innen der Reptilienauffangstation versorgt und medizinisch betreut.

Die Bilder wurden von der Reptilienauffangstation zur Verfügung gestellt.



Unser Wildtier des Monats: Die Blindschleiche



Ein anderes Tier, welches so viele Irrtümer ausgelöst hat wie die Blindschleiche, gibt es in Deutschland wohl kaum. Nicht nur ihr Name führt in die Irre, auch ihr Aussehen täuscht. Von vielen wird sie für eine Schlange oder sogar Giftschlange gehalten und getötet. Dabei handelt es sich bei der Blindschleiche gar nicht um eine Schlange, sondern um eine harmlose Eidechse. Sie hat lediglich keine Beine. Jedoch haben sich selbst die Wissenschaftler damals geirrt, denn ihr lateinischer Name *Anguis fragilis* heißt übersetzt „Schlange zerbrechlich“. Das „zerbrechlich“ kommt von den sogenannten Sollbruchstellen im Schwanz der Blindschleiche. Fasst man sie so an, dass sie Angst bekommt, wirft sie, wie auch Eidechsen, einen Teil ihres Schwanzes ab, der dann zuckend liegen bleibt und den Beutegreifer ablenken soll, während sie flieht. Sie zerbricht sozusagen.

Doch wenn es nicht die Beine sind, worin liegt dann der Unterschied zwischen Schlange und Echse?

Dazu muss man schon genauer hinsehen. Zum Züngeln muss die Echse ihr Maul ein Stückchen öffnen, denn im Gegensatz zu Schlangen besitzt sie keine Lücke in der Oberlippe. Die Augenlider sind beweglich und verschließbar und das Schlängeln wirkt deutlich steifer. Auch am Knochenbau sind noch rudimentäre Becken- und Schulterknochen bei der Blindschleiche erkennbar.

Übrigens ist die Blindschleiche nicht blind. Auch dieser Name führt in die Irre, denn er wurde falsch vom althochdeutschen Namen „Plintslicho“ abgeleitet, was nicht blinder Schleicher, sondern blendender Schleicher bedeutet und von den wunderschönen, in der Sonne glitzernden Kupfer- und Bronzetönen kommt.

Wer eine Blindschleiche bei sich im Garten hat, der sollte nicht erschrecken, sondern kann sich glücklich schätzen, denn Schnecken zählen zu ihrer Leibspeise. Unbedingt verzichtet werden muss dann auf Schneckengift oder andere Pestizide, denn diese würden sie direkt töten.

Um diese besonderen Tiere bei sich anzusiedeln, benötigt es Holzstapel oder natürliche Hecken, große flache Steine, Komposthaufen und einen reich strukturierten Naturgarten. Gerade bei so heißen Temperaturen darf auch eine Trinkstelle in Form eines Teiches oder kleinen Wassernapfes nicht fehlen. Solche Wasserstellen kommen auch allen anderen Wildtieren zu Gute.

Jugendgruppe Wilde Pfoten informiert Tierschutztag Pelz

Am 26.10.2019 nahmen die Wilden Pfoten im Tierheim Winhöring beim Tierschutztag „Pelz“ teil. Der Tag wurde vom Pfotenclub, der Jugendgruppe des Tierschutzvereins in den Landkreisen Altötting und Mühldorf e.V. in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Tierschutzjugend organisiert.

Nach einem kurzen Quiz über die Fantasiebezeichnungen für Echtpelz durften die Kinder selbständig Informationen über das Thema Pelz erarbeiten. Es wurde bewusst auf blutige und verschreckende Bilder und Videos verzichtet. Neben der Haltung der Tiere, der aktuellen Gesetzeslage und der Bedeutung von Pelz für uns Menschen war auch die Anzahl der Tiere ein großes Thema. Alle 3 Sekunden sterben etwa 10 Tiere nur wegen ihres Pelzes – hätten Sie dies gewusst? Eine erschreckend hohe Zahl, die niemand der Teilnehmer erwartet hätte.

Stellvertretend für Nerz & Co. durften die Kinder zwei Frettchen kennenlernen und anfassen, damit sie sich ein besseres Bild von den Pelztieren machen konnten. Frettchen sind die domestizierte Form des Iltisses. Die flinken Tiere benötigen sehr viel Platz und Beschäftigung, da sie einen großen Bewegungsdrang haben. Schon kurze Zeit in einem winzigen Käfig führt zu psychischen und körperlichen Schäden.

Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es nach draußen. Hier hatten die Kinder Gelegenheit verschiedene Kleidungsstücke nach Echtpelz und Kunstpelz zu sortieren. Gar nicht so einfach wie wir feststellen mussten. Die Informationen auf der Kleidung waren extrem dürrtig bis nicht vorhanden. So passiert es auch oft, dass man im guten Glauben Kunstpelz erwirbt, der sich aber bei genauerem Hinsehen als

Echtpelz herausstellt. Mittlerweile ist Echtpelz oft deutlich günstiger als die Herstellung von hochwertigen Kunstpelz, weshalb kaum noch auf Kunstpelz zurückgegriffen wird.

Der Tag endete mit einer Tierheimführung und vielen netten Gesprächen. Wir waren uns am Ende des Tages alle einig, egal ob Echt- oder Kunstpelz – Nein Danke!



Die Kinder durften zwei Frettchen kennenlernen und anfassen, damit sie sich ein besseres Bild von den Pelztieren machen konnten.



Die Jugendgruppenmitglieder waren sich einig: Egal ob Echt- oder Kunstpelz – Nein danke!

Der Kalender für 2021 „Herzblatt auf leisen Pfoten“

„Herzblatt auf leisen Pfoten“ lautet das Motto unseres hinreißenden Jahreskalenders für das Jahr 2021. Auf brillanten Farbbildern, die das Herz im Sturm erobern, werden Sie von 12 bildhübschen Katzen begleitet, die Gäste im Münchner Tierheim sind oder waren.

Die bestechend schönen Fotos unseres Fotografen Hansi Trompka wurden in der Druckerei Kiderle/ Erding auf 350 Gramm schwerem umweltfreundlichem Farbfotopapier gedruckt und zeigen pro Monat ein großes DIN-A4-Foto im Querformat sowie drei kleinere Fotos unserer Samtpfoten.

Aufgehängt hat der Kalender ein DIN-A3-Format und bietet auf einem großen Kalendarium viel Platz für Notizen. Jeder Cent, der durch den Kalenderverkauf als Gewinn bleibt, kommt zu 100 % unseren Tieren im Tierheim München und auf unserem Gnadenhof Kirchasch zugute.

Da der Kalender, der im September 2020 erscheint, nur in begrenzter Auflage gedruckt wird, bitten wir um rechtzeitige Bestellung per E-Mail: tettenborn@tierschutzverein-muenchen.de oder per Telefon: 089 921 000 59.



SEB. GROSCHBERGER GMBH
Heizungsbau & Sanitär • seit 1924

Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe.

Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma
Druck und Verlag Zimmermann
Tel. 089-3218400

Neues vom Gnadenhof

Schweren Herzens mussten wir zwei unserer langjährigen Gnadenhofbewohner einschlafen. Darunter unser geliebter Benni und auch der stolze Rottweiler Tibo.

Beide hatten niemals eine reelle zweite Chance auf ein richtiges Zuhause. Tibo sowie auch Benni wurden bis zum letzten Atemzug von der Leiterin des Gnadenhofes – Steffi – begleitet. Beide schliefen für immer in den Armen ihrer Bezugsperson ein.

Tibo



Rottweiler Tibo kam am 21. Oktober 2010 in unser Tierheim. Er lebte ursprünglich in einem Wanderzirkus und wurde dort als Wachhund eingesetzt. Der Rüde hatte eine laienhafte Schutzhundausbildung und konnte deshalb nur zu erfahrenen Personen vermittelt werden. Leider hat sich diese Person nie gefunden. So lebte der Rüde seitdem zehn Jahre auf dem Gnadenhof – er war ein fester Teil dieser großen Familie. Am 27. Juni 2020 wurde er mit 14 Jahren eingeschlafert.

Benni

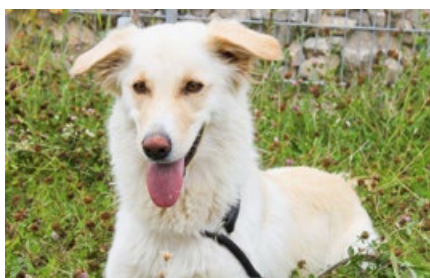
Der im September 2007 geborene und kastrierte Schäferhund-Rüde Benni kam Anfang November 2011 auf unseren Hof nach Kirchasch. Er wurde abgegeben, da er ein Kind verletzt hat. Laut Angaben der Besitzer wurde er allerdings von diesem Kind so lange drangsaliert, bis er sich zur Wehr setzte. Bennis letztes aktuelles Foto entstand am 28. Juli 2020. Der Rüde wurde am Mittwoch, den 5. August



2020 im Alter von 13 Jahren und im Beisein von seiner Pflegerin Steffi eingeschlafert. Benni war immer ein guter Hund. Er war auch der Liebling unseres verstorbenen Kollegen Jindra. Wir sind uns sicher – jetzt sind sie wieder zusammen ...

Wir würden Ihnen gerne zwei Hundedamen und einen Rüden vorstellen, mit der Hoffnung auf die Vermittlung in ein richtiges Zuhause. Es wäre sehr schade, wenn diese Hunde bis an ihr Lebensende auf dem Hof verweilen müssten. Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab telefonisch auf unserem Gnadenhof unter der 0175 25 73 482 bzw. unter 08122 14351. Per E-Mail erreichen Sie uns unter petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de.

Amy

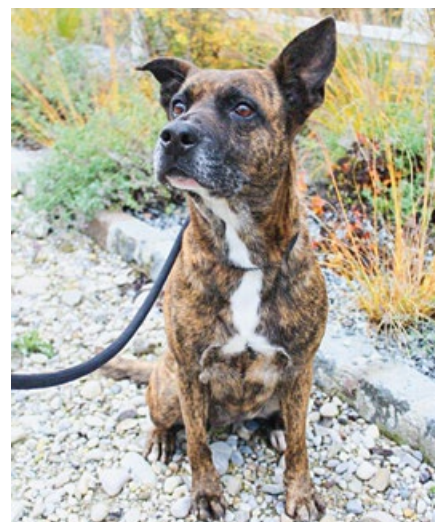


Die taffe Hovawart-Mischlingshündin Amy kam Mitte März 2016 in das Tierheim nach München, da sich die Besitzer trennten. Amy wurde am 15. Oktober 2014 geboren und ist kastriert. Von September 2016 bis September 2019 war sie vermittelt. Als sie wieder zu uns zurückkam, zeigte die Hündin eine Verhaltensveränderung. Vermutlich hatte Amy in ihrer dreijährigen Abwesenheit keine konsequente Führung sowie geistige und körperliche Auslastung bekommen und ist deshalb „aus dem Ruder gelaufen“. Amy war schon immer sehr aktiv und ihre Lebensfreude kaum zu brem-

sen. Da sie aber vermutlich ihre Power nicht ausleben konnte, hat sie sich scheinbar darauf konzentriert, ihre aufgestaute Energie in Aggressionen umzuwandeln und auf andere Hunde und zum Teil auch auf Menschen umzulenken. Dazu hat sie einen ausgeprägten Jagdinstinkt entwickelt.

Was ihr blieb, ist, dass sie gerne mit dem Auto mitfährt und überall dabei sein will. Sie reagiert auf einfache Basiszeichen wie Sitz, Platz usw. Sie apportiert gerne und ist für weitere Lernspiele zu gewinnen. In unbekannten Situationen reagiert Amy teilweise unsicher. Ein strukturiertes Zuhause, konsequente Erziehung, Aufbau von Vertrauen, eine ordentliche Portion Auslastung mit sportlichen Aktivitäten, die ihr Freude machen, sowie ein ruhiges Zuhause ohne Kinder und weitere Tiere wären ein guter Start für eine zweite Chance. Wir sind uns sicher – diese Hündin hätte es verdient und sie würde zu ihrer ursprünglichen, tollen Art zurückkehren. Amy nimmt nun an einem Trainingskonzept teil, das auf sie zugeschnitten ist und macht lobenswerte Fortschritte.

Daisy



Die Bardino-Mischlingshündin Daisy kam am 17. Juni 2017 auf Grund einer Sicherstellung ins Tierheim München. Wegen geringe Vermittlungschancen kam sie im Dezember 2019 auf unseren Gnadenhof.

Daisy wurde etwa 2011 geboren und ist vermutlich kastriert. In der Kennenlernphase ist sie ängstlich und gegenüber fremden Personen misstrauisch.

Hat sich die Hündin eingewöhnt und Vertrauen gefasst, ist sie bei ihrer Bezugsperson sehr verschmust. Mit anderen Hunden ist sie leider unverträglich. Ihr wurde das Tragen eines Maulkorbes beim Gassigehen antrainiert und sollte auch beibehalten werden. Für Daisy suchen wir ein ruhiges Zuhause, idealerweise in ländlicher Gegend. Ihre neuen Halter sollten auf jeden Fall Hundeerfahrung und eine konsequente Führung haben.

Immer wieder Paco!



Da sich bedauerlicherweise immer noch niemand für diesen wunderbaren Rüden gefunden hat, stellen wir ihn erneut vor:

Der bildschöne Mischlingsrüde Paco wurde 2014 geboren und ist nicht kastriert. Er kam am 6. Juni 2018 in unser Tierheim, da sich sein Besitzer nicht mehr um ihn kümmern konnte. Da er etwas eigensinnig ist, ist er KEIN Anfängerhund. Sein Jagdtrieb und sein Beschützerinstinkt sind ausgeprägt. Er wurde u.a. deshalb von uns in ein Trainingsprogramm integriert. Ein Grundgehorsam ist bereits vorhanden, dies kann aber bei einem Besuch in einer guten Hundeschule weiter fachmännisch ausgebaut werden. Dadurch bekommt Paco die notwendige Stabilität, die er vor allem bei Hundebeggnungen – besonders bei Rüden – benötigt. Mit Hündinnen hingegen versteht er sich gut. Zu vertrauten Personen ist er freundlich und aufmerksam. Paco hat eine große Lebensfreude und ist sehr aktiv. Er muss deshalb körperlich wie auch geistig ausgelastet werden. Für ihn suchen wir ein gut strukturiertes Zuhause mit maximal zwei Bezugspersonen, die viel Zeit für ihn haben. Kleine Kinder, weitere Hunde und Kleintiere sollten nicht vorhanden sein.

Und zu Letzt: Unsere Schafe und Ziegen

Mehr als 50 Schafe und Ziegen weiden täglich auf unserem Gnadenhof. Das sieht idyllisch aus, ist aber auch sehr viel Arbeit für das Personal, das sich hier fürsorglich um den großen



Bestand kümmert. Gerne würden wir einige der Tiere – auch in kleinen Gruppen oder paarweise – vermitteln. Allerdings sind unsere Ziegen mit Pseudotuberkulose infiziert. Das muss der neue Besitzer wissen, um sich umfangreich zu informieren und damit auch umgehen zu können.

Sollten Sie unsere Hoftiere mit einer Spende unterstützen wollen, finden Sie hier unsere Bankverbindung:

VR Bank München Land
IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00
BIC: GENODEF10HC

Gnadenhof Kirchasch
Am Jagdhaus 2, 85461 Neumauggen
Telefon: 08122 14351
Fax: 08122 90 22 06
Mobil: 0175 25 73 482
Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung bzw. Mi. bis So. 14.00 bis 16.00 Uhr.



Tel 089 63 89 30 20
Bajuwarenring 10
82041 Oberhaching
www.tierklinik-oberhaching.de

Kleintierklinik mit Schwerpunkt auf Hunde & Katzen

Unsere Fachgebiete:
Anästhesie, Chirurgie, Zahnheilkunde, Innere Medizin, Neurologie, Radiologie, Reproduktionsmedizin, Augenheilkunde, Dermatologie, sowie Allgemeine Vorsorge

Unser Tierärzteteam.
Seit 25 Jahren aus Leidenschaft für Tiere.
Menschlich. Professionell. Wertschätzend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Termine Mo-Sa nach Vereinbarung.
Ganzjährig 24-Stunden-Notdienst





Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe.
Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma
Druck und Verlag Zimmermann,
Tel. 089 / 32 18 40-0

Apache – ein Zirkuspferd mit kurzem Auftritt auf unserem Gnadenhof



Als unsere Tierschutzinspektorin Brigitte Mitterhuber auf den schlechten Allgemeinzustand eines Ponys in einem Wanderzirkus aufmerksam gemacht wurde, vergingen nur wenige Tage, bis sie die Schausteller aufsuchte und Apache persönlich besuchte. Der Besitzer des Zirkus berichtete, dass sich gerade die Schausteller und Künstler wegen Corona in einer schweren Krise befinden und kaum mehr Geld für Futter und Tierarzt bleibt. Wenn dann auch noch ein älteres Pferd im Stall steht, das hohe Pflegekosten verursacht, wird es kritisch. Er sei richtig froh darüber, dass ihn jemand darauf anspricht und Hilfe anbietet.



Tierschutzinspektorin Brigitte Mitterhuber übernahm die Gespräche mit dem Wanderzirkusbesitzer und konnte Apache drei Tage später auf unseren Gnadenhof bringen.



Apache und sein Pfleger Raffael freunden sich gerade an.

Am 15. Juli 2020 konnte der Tierschutzverein München den Hengst aufnehmen und ihn direkt auf den Gnadenhof nach Kirchsch bringen.



Ein Leben ohne Artgenossen macht keinen Spaß! Wir bemühten uns sehr um eine schnelle, artgerechte Vermittlung und waren kurze Zeit später erfolgreich!

Apache ist ein freundlicher, unkastrierter Schecke, der 1994 geboren wurde. Aus seiner Zirkuszeit kennt er Kinder, Hunde und viele weitere Tiere, mit denen er sich immer gut verstanden hat. Als Zirkuslektionen hätte er noch „Knicks machen“ und „verbeugen“ drauf. Nach dem Tierarztbesuch mit Zahnkontrolle und kleineren medizinischen Eingriffen wurde für den Hengst ein neues Zuhause gesucht. Wir dachten, dass ein unkastriertes Pony in dem Alter schwer zu vermitteln ist und nun Zeit seines Lebens ohne Artgenossen auf unserem Hof bleiben muss. Aber wir hatten großes Glück. Am Sonntag, den 1. August besuchte Pferdefreundin Sandra unseren Hof und verliebte sich auf den ersten Blick in den Hengst. Sie selbst besitzt u.a. einen älteren Wallach und sie war sich sicher, dass Apache gut dazu passt. Eine Woche später fuhr unser Kollege Raffael Apache in sein neues Zuhause. Gekonnt wurde die Vergesellschaftung vorgenommen und seit diesem Augenblick hat Apache nicht nur einen

gleichaltrigen Artgenossen als Kameraden, sondern eine ganze Familie mit Kleinkind und vier Hunde als Freunde. Wir können es kaum fassen, dass wir in so kurzer Zeit einen so großartigen Vermittlungserfolg erzielen konnten. Ein ganz großes Dankeschön an die tierliebe Familie, die sich Apache annahm und ihm ein gutes Zuhause bietet.



Sandra und Apache verstehen sich prima!



Unspektakuläres Kennenlernen von zwei alten Herren ...



Apache fühlt sich sichtlich wohl! Das Franchi-Mädchen ist von dem neuen Familienmitglied begeistert.



Kleiner Spaziergang mit vierbeinigem Anhang ...

Kaninchen-Vermittlung im Tierheim

Ein wenig hat es schon gedauert. Jetzt ist der aktuelle Flyer für die Kaninchen-Haltung fertiggestellt und wir freuen uns, Ihnen diese Infos in dieser Ausgabe weitergeben zu können. Die folgenden Hinweise stellen wir Ihnen auch zum Downloaden auf unsere Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de.



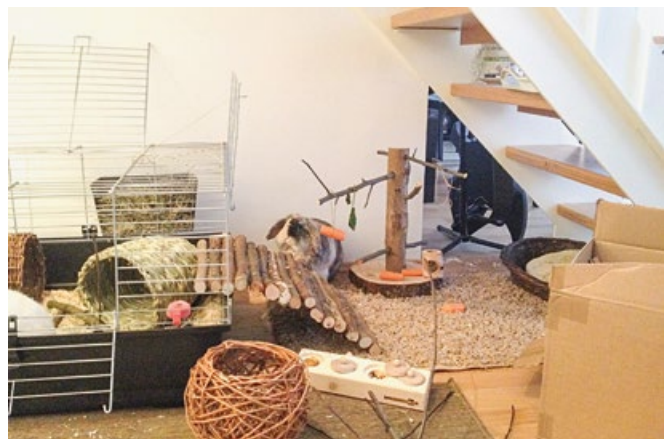
Vermittlungsgespräch:

- Haben Sie bereits Kaninchen oder möchten Sie neu anfangen?
- Kaninchen sind Gruppentiere: Bedenken Sie, dass Sie mind. zwei Tiere halten müssen
- Innen- oder Außenhaltung?
- Sie haben schon ein Kaninchen und suchen ein passendes Partnertier? Wie alt ist es? (Altersunterschied bis ca. 2 Jahre vertretbar) Männchen oder Weibchen? Ist das Männchen kastriert?
- Wie sieht Ihr Unterbringungsort für die Kaninchen aus? (Zeigen Sie uns gerne Fotos!)

Haltung:

- Die Mindestgröße für ein Gehege für zwei Kaninchen beträgt 4 m² (2 m x 2 m Bodenfläche).

a) Innenhaltung Aufbau und Ausstattung



So schön kann eine Innenhaltung für Kaninchen gestaltet werden

- Freie Wohnungshaltung oder eigenes Zimmer für die Kaninchen
- Ausstattung: z.B. Käfigunterteil als Toilette mit Einstreu, mind. ein großes Häuschen pro Kaninchen, mehrere Versteckmöglichkeiten, Wassernapf oder Nippeltränke, Heuraufe o.ä., Weidenbrücken, Tunnel, Buddelkiste, Decken, Handtücher

b) Außenhaltung



Die Gestaltung einer Außenhaltung für Kaninchen kann sehr abwechslungsreich sein. Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt in unserem Kleintierhaus, Erdgeschoss unter der 089 921 000 53.

- Schützen Sie Ihre Kaninchen: Machen Sie das Gehege ausbruch- und einbruchssicher (z.B. mit Grabschutz).
- Stellen Sie eine gut isolierte Schutzhütte mit ausreichend Platz zur Verfügung (im Winter mit Stroh füllen).
- Sind die Tiere vor Regen und Wind geschützt? Gibt es im Sommer genügend Schattenplätze?

Futter:

- Heu, Grünfutter – Löwenzahn, Küchenkräuter, Blätter, Sträucher, Gras, getrocknete Kräuter (Vorsicht wegen hohem Kalziumgehalt, zu viel kann Blasenschlamm und Blasensteine begünstigen – und Frischfutter in Form von Gemüse und wenig Obst)
- Heu und frisches Wasser sollten immer zur freien Verfügung stehen
- Kaninchen benötigen kein Trockenfutter, denn es ist weder gut für die Verdauung noch hilfreich beim Zahnabrieb. Bei alten und kranken Tieren besteht die Möglichkeit mit getreidefreiem Futter die Tiere zu pappeln.
- Bei Heu bitte auf den Schnitt achten: Je dicker und größer die Halme, desto besser für Zahnabrieb und Ernährung
- Zusätzlich kann man den Kaninchen Zweige von Apfel- oder Haselnussbaum etc. reichen



Vergesellschaftung:

- Auf „neutralem Boden“ mit 8 – 10 m² Platz zum Ausweichen
- Mehrere Unterschlüpfe mit mind. zwei Eingängen, unterschiedlich hohe Kartons o.ä.
- Keine Gegenstände in die Ecke stellen, damit kein Kaninchen in die Ecke getrieben werden kann
- Heu und Frischfutter im ganzen Gehege verteilen
- Es darf Fell fliegen, gegenseitiges Berammeln ist ein normales Dominanzverhalten, auch Jagen ist mit Unterbrechungen bzw. Verschnaufpausen erlaubt.
- Eine Vergesellschaftung ist gescheitert, sobald Blut fließt und die Kaninchen starke Bissverletzungen haben oder wenn sie sich einfach nicht verstehen und es immer wieder zu Streitigkeiten kommt.
- Geglückt ist eine Vergesellschaftung, wenn sie zusammen fressen, sich putzen, entspannt im Gehege liegen. Wenn dies der Fall ist, dürfen die Kaninchen in ihr eigentliches Gehege umziehen.

Gesundheits-Info:

Alle unsere Kaninchen sind gegen RHD 1 und 2 sowie Myxomatose geimpft. Dies sollte halbjährlich bzw. jährlich bei Ihrem eigenen Tierarzt wiederholt werden.

Wenn Sie Fragen zur Haltung von Kaninchen haben oder gerne Tiere bei sich aufnehmen wollen, dann bitte melden Sie sich telefonisch unter der 089 921 000 53. Wir beraten Sie gerne!

Die folgenden Bilder sind Negativ-Beispiele und sind nicht akzeptabel bzw. haben tierquälerische Qualitäten:



Käfighaltung auf viel zu engem Raum. Das Kaninchen kann seinen natürlichen Gewohnheiten wie Springen, Buddeln und Hakenschlagen nicht nachgehen.



Diese Haltung von Kaninchen verstößt gegen das Tierschutzgesetz und kann zu einer Anzeige führen.

Werde mein Pate

2019 startete unsere neue Kampagne „Werde mein Pate“! Wir haben bis jetzt durchweg positive Resonanz erhalten. Mit der Kampagne erhoffen wir uns viele Patenschaften für unsere Tierheimtiere, die bei uns auf ein neues, liebevolles Zuhause warten.

Als Pate im Münchner Tierheim leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Rettung von hilfsbedürftigen Tieren in München. Schon ab 7,50 Euro pro Monat unterstützen Sie uns z.B. mit einer Gruppenpatenschaft bei der Versorgung der ca. 8.000 Tiere, die pro Jahr bei uns aufgenommen werden.

Die größten Kosten sind, neben Tierfutter, die eigentlichen Versorgungskosten wie ärztliche Betreuung, Pflege und Unterbringung. Viele unserer Schützlinge erfahren im Tierheim zum ersten Mal einen positiven Kontakt zu Menschen. Unsere erfahrenen Pfleger und Tierärzte nehmen sich trotz ihrer hohen Auslastung die Zeit, unseren Tieren liebevolle Zuwendungen zu schenken.

Viele Menschen lieben Tiere, können aber durch die berufliche Einschränkung oder die Wohnungssituation kein eigenes aufnehmen. Dann ist eine Patenschaft eine großartige Sache, denn so hilft man einem Tier und wird gleichzeitig mit einer besonderen Aufgabe vertraut.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Kollegin Galina Chayka unter der Rufnummer 089 921 000 780 bzw. per E-Mail unter galina.chayka@woef-muenchen.de. Vielen Dank!



Katzenschicksale in der Quarantänestation

Bei einem kleinen Rundgang in der Quarantänestation im August 2020 konnte man nur erahnen, unter welchen schrecklichen Bedingungen teilweise Tiere gehalten und welchem Leid und quälerischen Missständen sie ausgesetzt werden.

Einzelne Vorfälle möchten wir Ihnen hier veröffentlichen. Wir bitten Sie innstündig, sollten Sie tierquälerische Auffälligkeiten beobachten, dann bitte setzen Sie sich mit unseren Tierschutzinspektoren unter der 089 921 000 14 bzw. unter inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de in Verbindung. Wir nehmen auch anonyme Hinweise an.

Zehn Katzenkinder zum Verkauf angeboten

Am 2. August 2020 bekam die Quarantänestation von einem vermeintlichen „Züchter“ zehn Katzenkinder in einem – zum Teil – sehr schlechten Gesundheitszustand. Gerade die kleine Twiggy hat es übel erwischt. Sie hat neben einer schlimmen Augenentzündung auch Durchfall, Flöhe und Würmer. Bis die Besitzverhältnisse geklärt und der Gesundheitszustand der Katzenkinder sich gebessert hat, werden noch einige Wochen vergehen. Wir hoffen sehr, dass Twiggy ihr Auge behalten kann.



Armer grauer Kater:

Die Geschichte des grauen Katers ist so dubios, dass man sie eigentlich erst erfinden müsste.

Der Stubentiger kam mit gerade mal sieben Monate Anfang Juli 2020 als Fundtier in unser Tierheim. Die Finder des Katers erzählten, dass er in eine Decke gewickelt und mit einem Napf versehen in einer Kirche auf einer Bank abgelegt wurde.

Der Spätdienst, der den Kater entgegennahm erkannte, dass er medizinisch versorgt werden muss, denn sein Beinchen war scheinbar gebrochen. In der Klinik stellte man an seinem Hinterlauf eine Fraktur fest, die operiert werden musste.

Als sich sein Besitzer meldete, wurde der Kater wieder zurückgegeben.



So sah der Fund-Kater im Juli 2020 aus. Er hatte einen gebrochenen Hinterlauf als ihn unser Spätdienst aufnahm. Das Röntgenbild zeigt seine schwere Verletzung, die in der Tierklinik behandelt wurde.

Am 3. August 2020 kam er erneut in unsere Quarantänestation. Diesmal mit starken Hautveränderungen am Körper. Wir stehen fassungslos vor diesem gepeinigten Kater, der uns durch

sein Vertrauen und Zärtlichkeit jeden Tag aufs Neue überrascht. Sein Heilungsprozess läuft erfreulicherweise gut.



Am 3. August kam der Kater wieder in unser Tierheim. Diesmal war seine Haut mit schmerzhaften Blasen übersät.

Achtung! Kampfschmuser!

Dieser hübsche Kater hatte einen typischen „Kipfenster-Unfall“ wie es in den Sommermonaten leider häufig passiert. Er hatte allerdings noch viel Glück und kam mit wenigen Schrammen und kleineren Verletzungen davon. Wir haben die Freigabe des ehemaligen Besitzers bekommen und suchen für ihn ein neues Zuhause – diesmal mit gesicherten Fenstern und Balkon ...



Nairobi und Nakuru

Die beiden Katzenkinder Nairobi und Nakuru wurden am 27. Juli 2020 ausgesetzt in einem Karton in der Bad-Schachner-Straße aufgefunden. Die Kätzchen waren etwa acht Wochen alt. Neben Ohrmilben hatten sie stark entzündete Augen.



Radler-Robert

Der etwa 12-jährige Kater Robert wurde am 31. Juli 2020 in einem Fahrradanhänger ausgesetzt aufgefunden. Bei ca. 30 Grad Mittagshitze wurden ihm noch zwei dicke Decken über seine Box gestülpt, damit man ihn nicht gleich findet und seine Schreie nicht hört ...

Radler-Robert hat einen querliegenden Fangzahn, der bereits wackelte und in die Unterlippe/Kinn eingestochen hat. Wegen der Schmerzen hat er vier Tage kein Futter zu sich nehmen können. Wir vermuten, dass er einen Tritt bekam oder einen Unfall hatte.



Wer kann uns helfen?

Diese Kätzin wurde am 8. August 2020 in München – Hadern/Westpark gefunden und kam am 10. August in unser Tierheim. Das Fell der Kätzin war größtenteils geschoren, sie befand sich in einem sehr schlechten Allgemeinzustand und wir haben sie erlösen müssen. Die Katze hatte keinen Chip und war nicht tätowiert. Wir suchen auf diesem Weg die Besitzer oder jemand, der die Mieze kennt. Bitte setzen Sie sich bei Hinweisen mit unserer Vermisstenstelle in Verbindung. Sie erreichen unsere Kollegin telefonisch unter der 089 921 000 22 bzw. per E-Mail unter der vermisstenstelle@tierheim-muenchen.com

Vielen Dank!



Mehr Bewegung und gesicherter Freilauf für Katzen! So geht's!

Wir wollten wissen, was sich Katzenliebhaber ausdenken, um ihren Lieblingen mehr Auslauf und Bewegung zu schenken, und haben uns deshalb in „fremden“ Gärten umgesehen.

Dabei sind wir auf bemerkenswerte Einfälle gestoßen. Natürlich kann nicht jeder seinen Garten für die Miezengestalten, damit es so aussieht wie in einem Park. Aber dennoch kann man auch mit kleinen Mitteln Großes für seine vierbeinigen Lieblinge unternehmen. Sehen Sie selbst, auf was für schöne Gestaltungsmöglichkeiten wir gestoßen sind. Vielleicht ist das ja eine Anregung für Sie. Auf alle Fälle sorgt man damit für mehr Bewegung und Gesundheit für die Stubentiger.

Beispiel für die Erweiterung eines Auslaufes auf einer Terrasse

Dieser kleine Wildfang auf vier Pfoten hat einen Frischluftsitz bekommen.

Zugang zum Auslauf bekommt sie über eine Hunde/Katzenklappe. Seit dem Moment des Bezuges dieses robusten Anbaus ist Kätzin Jeannie deutlich ruhiger und ausgeglichener.



Viel Spaß auf dem Balkon

Viel Spaß auf dem gesicherten Balkon haben die drei Katzenmädchen Ivy, Fipsi und die kleine Cilly. Sie genießen den täglichen Besuch auf ihrem Lieblingsplatz. Der Auslauf sieht aus wie ein Handballtor und ist mit Kratz-





und Versteckmöglichkeiten ausgestattet. Der Zugang ist hier nur über das Schlafzimmerfenster möglich. Ab und zu braucht der Besitzer gute Nerven, wenn die Miezzen ins Haus zurück sollen, aber jeder Lockung widerstehen ...

Doppelt gemoppelt



Bei dieser Freianglösung können die Katzen Ginger, Lilly, Sir, Charu und Etu schon vom Balkon aus die Natur und die schöne Aussicht genießen. Im Erdgeschoss steht den Samtpfoten auch noch über das Wohnzimmerfenster der Zugang zum gut eingezäunten Freiluft-Paradies offen.

Die Maschenabstände sind allerdings nicht für Katzenkinder geeignet. Verschiedene Kratz- und Versteckmöglichkeiten runden auch hier das Katzenvergnügen ab.

Ein Hauch von Luxus



Ein Hauch von Luxus wird den beiden Katzen Rübi und Spoti geboten. Mehr als 30 qm gesicherte Freifläche bekamen die beiden ehemaligen Tierheimbewohner mal eben angebaut. Mit Lichterquellen, diversen Kraxelflächen und viel Grün sieht es ein wenig aus wie im Dschungel. Hier möchte man wirklich gerne Katze sein.

Mit nur ein paar Handgriffen und Materialien kann man gelangweilten Stubentigern Abwechslung bieten. Mehr Ideen finden Sie im Internet z.B. unter „Gestaltung Katzengehege“ oder www.pinterest.de/KatzenVogel/katzengehege

Der Katzennetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlos Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher Netze ab 2,50 € m²

www.katzennetze-muenchen.de

Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/8 98 76 33

Vermittlungserfolge

In unserem Tierheim warten vermehrt auffällige Tiere, die besondere Haltebedingungen und auch mehr Aufmerksamkeit benötigen. Umso erfreulicher ist es, wenn wir Sorgenkinder an gute Plätze vermitteln können und dazu auch Briefe oder Mails von den neuen Besitzern bekommen, dass alles gut läuft. Ein paar Beispiele wollen wir Ihnen hier aufführen. Sollten auch Sie einen Erfolg für uns haben und glücklich mit ihrem neuen, ehemaligen Tierheimbewohner sein, dann bitte senden Sie uns Ihre Mail an petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de und ein paar Fotos mit hoher Auflösung dazu. Wir freuen uns!



Gino's Adoption

Es fing damit an, dass unsere Töchter meinten „wir könnten doch einem älteren Hund ein neues Zuhause geben, da wir sowieso bereits einen Hund haben ... gerade ältere Hunde hätten doch einen schönen und stressfreien Lebensabend verdient“.

Stimmt, haben sie gesagt, dagegen kann man nicht argumentieren. Auf der Internet Seite des Tierheims München gab es dann auch einen Kandidaten:

Gino, beschrieben als „14-jähriger Hunde-Opa, von Geburt an taub und im Tierheim, da sich sein Besitzer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um ihn kümmern kann“.

Wir sind dann spontan zum Tierheim gefahren, um uns zu erkundigen und Gino einmal anzusehen. Beim Kennenlernen und Gassigehen war uns sofort klar, dem Gino möchten wir unbedingt eine Chance geben. Es ging dann alles sehr schnell, Gino kam zum Probewohnen.

Für einen so alten Hund, der zusätzlich ja nicht hören kann, hat er sich erstaunlich schnell innerhalb von nur 2 Tagen zurechtgefunden und die anfängliche Unsicherheit und das „herumtigern“ abgelegt.

Die Hundezusammenführung hat auch gut geklappt und nach ein paar Eifersüchteleien, interessanterweise hauptsächlich von Gino, der uns schnell ebenfalls „adoptiert hatte“ und uns lieber ganz für sich haben wollte.

Die ersten Wochen waren insofern etwas anstrengend, da Gino bereits krank zu uns kam und noch eine größere OP überstehen musste und er deshalb viel Aufmerksamkeit und Pflege brauchte. Aber wir wussten ja, worauf wir uns eingelassen hatten.

Das Team von der Praxis im Tierheim hat das hervorragend gemacht und uns dabei auch emotional sehr unterstützt. Herzlichen Dank dafür!!!

Jetzt, einige Wochen nach der OP, ist Gino fast vollständig wiederhergestellt, ist entspannt und genießt sichtlich Haus, Garten, Spaziergänge, seine Ruhe, wenn er sie denn möchte und sogar „seinen kleinen weißen Mitbewohner“.

Inzwischen teilen die beiden sich sogar einen Knochen und Vivo, unser erster Hund, darf an Gino's Fressnapf, wenn Gino fertig ist. Freut uns besonders, da er, als er zu uns kam, alles was mit Fressen zu tun hatte, vehement verteidigt hat.

Wir freuen uns sehr über unser neues Familienmitglied, er sich wohl auch über uns, denn wir bekommen viele Schmuseeinheiten und freudiges Schwanzwedeln von ihm. Wir hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt und möchten andere ermutigen, auch älteren Hunden eine Chance auf ein neues Zuhause zu geben!

Herzlicher Gruß von Silke, Pauline, Emma und Steven, mit Vivo und Gino

PS: Vivo klein und weiß und Gino groß und schwarz hört sich zwar geplant an, war aber ganz eindeutig Schicksal!





Gioja

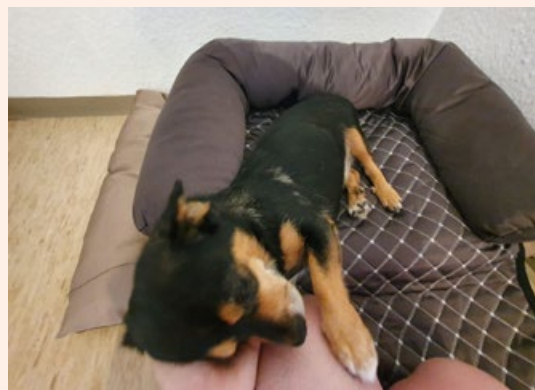
Hallo ihr Lieben, ich möchte euch unbedingt die Geschichte von meiner unglaublichen Adoption erzählen.

Meine Pfleger aus dem Tierheim dachten nicht, dass ich jemals so „schnell“ vermittelt werde, doch nach dem 4. Besuch nahm mich meine neue Familie mit.

Ich war so aufgeregt. Nach zweistündiger Fahrt bin ich in meinem neuen Zuhause angekommen. Es war alles so schön für meine Ankunft hergerichtet. Lauter weiche Körbchen, nur für mich allein! Einen Schlafplatz, genau wie ich es mir die ganze Zeit gewünscht habe.



Meine neuen Besitzer sind so lieb und aufmerksam. Auch die beiden Hunde akzeptierten mich zuhause sofort. Das Leben hier ist einfach toll! Ich darf oft am Tag spazieren gehen. Meine Pflegemama legt sich immer zu mir und ich genieße die langen Kuscheleinheiten, die ich vermisst habe. Wenn mir einmal ein kleines Missgeschick auf dem Boden passiert, bekomme ich keinen Ärger. Ich habe mich am Anfang sehr geschämt dafür. Mittlerweile weiß ich, dass ich von meinen Adoptiveltern keinen Ärger bekomme, da ich ja auch nichts dafür kann. Aber ich versuche mein Bestes zu geben, dass ich es bis zum nächsten Spaziergang schaffen auszuhalten.



Ich strenge mich so sehr an, ein guter Hund zu sein, denn ich möchte meine neue Familie nicht mehr verlieren. Auch sie sagen mir ständig, dass ich ein unglaublich lieber Hund bin, den sie nie mehr hergeben werden. Ich bin nun ein Teil der Familie. Hier darf ich bleiben! Hier darf ich alt werden.

Wir selbst können nur an jede Person appellieren, die sich überlegt, einen Hund aufnehmen zu wollen. Bitte seht erst einmal im Tierheim nach. Es geht so vielen Hunden genauso wie es Gioja ergangen ist. Sie warten voller Hoffnung jeden Tag auf ein neues Zuhause. Ihre eigene Familie, bei der sie ankommen und bleiben dürfen.

Und genau solche Hunde sind die Dankbarsten. Sie lassen dich jeden Tag spüren, wie stolz sie sind, ein Teil von eurem Leben sein zu dürfen.

Wir sind überwältigt von so viel Tierliebe gegenüber einem schwerbehinderten Hund. Es mag sicherlich nicht einfach sein, so viel Rücksicht zu nehmen und sein Leben extrem einzuschränken, damit sich ein Vierbeiner wohlfühlt. Aber diese Menschen sind etwas ganz Besonderes und deshalb auch so wichtig für uns und unsere Heimtiere. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken!

Kennen Sie unsere Website?

Finden Sie schnell und einfach alles,
was Sie über den Verein, unsere Tierschutzarbeit
in München sowie das Münchner Tierheim wissen müssen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
www.tierschutzverein-muenchen.de



RP**Proeller & Pradler**

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier & Co. herzlich willkommen

Familie Reiter und ihr Igel



Familie Reiter berichtet:

„Wir haben im Mai 2020 einen Igel zur Auswilderung erhalten. Nachdem das Anfangsgewicht von 800 g auf 1100 g gestiegen ist, haben wir den Igel freigesetzt. Die Igeldame besucht ihr Igelhaus gelegentlich und frisst dort etwas. Übernachten tut sie aber dort nicht regelmäßig. Wir haben sie zwischenzeitlich gewogen und sie hat auch nicht abgenommen. Wir gehen davon aus, dass es ihr gut geht.“

Nochmals vielen Dank an die Mitarbeiter der Wildtierabteilung, die sie gut über den Winter gebracht haben und uns auch einige wertvolle Tipps am Anfang mit auf den Weg gegeben haben. Wir würden das bei Bedarf auch wiederholen.“



Vorbildliche Igelpflege von Familie Reiter

...und es geschehen doch noch Wunder!



Niemand hat noch daran geglaubt, dass unser 13-jähriger, in der Haltung sehr anspruchsvoller Benny eine Chance auf Vermittlung hat. Abgegeben wurde der Rüde am 8. Juli 2016. Seitdem hatte er nicht eine einzige reelle Chance auf ein neues Plätzchen. Aber – es gibt doch noch Wunder! Das Wunder heißt Nadine – eine Gassigeherin von uns – mit einem riesen-großen Herz! – Aber lesen Sie selbst:

Ich bin von Anfang an Bennys Gassigeherin gewesen. Seit März 2020 ist er jetzt bei mir zuhause. Ende Juni 2020 hatte er eine schwere OP an der Pfote. Ein Hämangiosarkom. Jetzt ist jeder Tag ein Geschenk, er hat wahrscheinlich neue Metastasen. Wir versuchen die Zeit einfach noch zu genießen.

Liebe Grüße Nadine & Benny



Informatives zum Schluss

Ins Tierheim mit dem MVV – die neuen Verbindungen:

U4 und U5 bis Max-Weber-Platz oder Tram 25 – Bahnhof Berg am Laim, Stadtbus 190 – Haltestelle Tierheim. S2 Erding bis Riem und dann Stadtbus 190 Haltestelle Tierheim. S8 Flughafen bis Daglfing Stadtbus 183 bis Haltestelle Tierheim. S6 Zorneding und S4 Richtung Ebersberg oder Grafing, Truderinger Bahnhof, dann mit dem Bus 194. S2 Erding bis Riem und Stadtbus 194 – Haltestelle Tierheim. **Bus 194 fährt nur von Montag bis Freitag bis Haltestelle Tierheim!**

Informatives im Internet

Sie finden uns im Internet unter www.tierschutzverein-muenchen.de. Besuchen Sie auch den Link zu unserer Facebook-Seite bequem von unserer Homepage aus. Hier bekommen Sie rund um die Uhr wichtige Informationen über Tiere, das Tierheim und unsere Veranstaltungen.

Fleißige Helfer/innen gesucht!

Der Tierschutzverein München e.V. sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die uns bei Veranstaltungen unterstützen möchten, z.B. vor, während und nach unseren Festen, wenn wir sie wieder feiern dürfen. Hier brauchen wir tatkräftige Hilfe. Auch für den Auf- und Abbau von Infoständen können wir Verstärkung gebrauchen.

Können Sie etwas, das andere Menschen nicht können? Jonglieren, Skizzen malen, Tanzen, Singen? Möchten Sie unsere Besucher bei unseren Festen begeistern und künstlerisch auftreten?

Dann melden Sie sich bitte bei Petra Strauch, Telefon 089 921 000 25, auch gern per E-Mail an info@tierschutzverein-muenchen.de

Wir würden uns alle sehr über Ihren Einsatz freuen!

Haben Sie noch Währungen aus dem Ausland, D-Mark-Scheine oder -Münzen?

Wir nehmen alles an ausländischen Währungen und natürlich gerne die gute Deutsche Mark in Münzen und Scheinen. Sollten Sie Schmuck, Gold, Altgold oder Zahngold haben, auch hierfür haben wir Verwendung. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns unter 089 921 000 25 an oder kommen Sie bei uns vorbei und geben Sie Ihre gesammelten Schätze am Empfang ab. Es geht auch per Post. Die Adresse lautet: Tierschutzverein München e.V., z. Hd. Petra Strauch, Riemer Straße 270, 81829 München. Wir freuen uns!

Fundtiere auf unserer Homepage



Tierhalter, die ihr Haustier vermissen, können auf unserer Homepage auf der Fundtier-Suchseite nachsehen, ob sie ihr Tier wiedererkennen.

Die Seite wird regelmäßig aktualisiert. Unsere Tiervermisstenstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr unter Telefon 089 921 000 22 erreichbar.

Per Post erreichen Sie uns unter: Tierheim München (Vermisstenstelle) Riemer Straße 270, 81829 München – per Mail unter vermisstenstelle@tierschutzverein-muenchen.de.

Über unsere Mitgliederzeitung:

Annonce und Werbung in der Zeitung

Berücksichtigen Sie bitte die Firmen, die eine Werbeanzeige in unserer Zeitung geschaltet haben. Sie unterstützen damit das Erscheinen unseres Heftes.

Haben Sie Interesse an einer Annonce in unserem Heft?

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe. Unsere Zeitung erscheint vierteljährlich. Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma Druck und Verlag Zimmermann, Tel. 089 3218 40-0.

Eine Bitte:

Haben Sie die Möglichkeit unsere Zeitung für Ihre Kunden, Patienten etc. zum Mitnehmen auszulegen? Gern nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf und senden Ihnen die gewünschte Anzahl an Exemplaren kostenlos zu. Bitte informieren Sie uns unter Telefon: 089 921 000 25 oder per E-Mail an petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de. Sie helfen uns, eine größere Anzahl an Tierfreunden zu erreichen!

Tipp:

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Mitgliederzeitung weiterreichen, z. B. an Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte.

Sie vermissen Ihr Tier oder es ist Ihnen ein Tier zugelaufen?

Dann bitte melden Sie sich telefonisch von Montag bis Sonntag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 089-921 000 22.

Per Post erreichen Sie uns unter: Tierheim München (Vermisstenstelle) Riemer Straße 270, 81829 München – per Mail unter vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de.

Fundtiere finden Sie auf der Homepage vom Tierschutzverein München und auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/VermisstenstelleTierheim>

tierisches münchen



**tierschutzverein
münchen e.V.**

www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0

Fax 089 90 73 20

Vermisstenstelle/Urlaubspaten 089 921 000 22

Buchhaltung 089 921 000 23

Einkauf/Mitgliederzeitung 089 921 000 25

Geschäftsleitung 089 921 000 46

Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65

Nachlassverwaltung 089 921 000 32

Tierschutzinspektoren 089 921 000 33

Tierarztbereich 089 921 000 40

Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 21/58

Mitgliederverwaltung 089 921 000 54

Ehrenamtliche 089 921 000 782

Gnadenhof Kirchasch 08122 14 351

Spendenbetreuung/Newsletter 089 921 000 59

Patenbetreuung 089 921 000 780

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

vermisstenstelle@tierschutzverein-muenchen.de

mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de

einkauf@tierschutzverein-muenchen.de

geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de

nachlassverwaltung@tierschutzverein-muenchen.de

inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de

info@tierschutzverein-muenchen.de

spenden@tierschutzverein-muenchen.de

ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de

patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

newsletter@tierschutzverein-muenchen.de

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Baustein neues Hundehaus

Stadtparkasse München

IBAN: DE42 7015 0000 1000 1184 95, BIC: SSKMDEMMXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

Die von uns verwendete Papiersorte besteht aus einer Mischung aus Recyclingpapier und Papier aus Sekundärfasern.



Tierheim München
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
www.tierheim-muenchen.com

Zentrale 089 921 000 88

Tierheimleitung 089 921 000 30

Geschäftsführung 089 921 000 41

Sekretariat 089 921 000 35

Tierannahme und -abgabe 089 921 000 44

Fax 089 90 73 20

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

geschaeftsuehrer@tierheim-muenchen.com

tierheimleiter@tierheim-muenchen.com

info@tierheim-muenchen.com

tiervermittlung@tierheim-muenchen.com

Vermittlungs- und Besuchszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

An Feiertagen ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr

auch an Sonn- und Feiertagen

Spenden Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02

BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktionelle Mitarbeit

Petra Strauch/Monika von Tettenborn

Fotos

Petra Strauch

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 0, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: info@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Marita Zsigo, M.Zsigo@druck-zimmermann.de

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 31.12.2021 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von € 20. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
[KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION](https://koelle-zoo.de/adoption)

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

Mit Tierarztpraxis und BARF-Shop

5€
GUTSCHEIN*



[KOELLE-ZOO.DE](https://koelle-zoo.de)



AIGNER IMMOBILIEN

**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Simone Ramge, Immobilienvertrieb, Dipl.-Ing. Architektin
mit Golden Retriever Quality

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 130 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de